

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

44. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 30 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen befristet werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,500 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 387.

Bezirks-Hermsprecher
No. 52.

Donnerstag, den 20. August.

Bezirks-Hermsprecher
No. 52.

1896.



Der uns zur Verfügung stehende Raum in unserm Schuhwaaren-lokal nöthigt uns, vor Eintreffen der Herbstwaaren noch einzelne Posten **Sommerschuhe** zu räumen.

Wir haben infolgedessen eine nochmalige so bedeutende **Preisermäßigung** eintreten lassen, daß wir es nicht zulassen wollen, diese so selten günstige Gelegenheit hiermit zur Kenntniß zu bringen.

Fett & Cie.,

45. Langgasse 45,

zwischen Bärenstraße und Webergasse.



Bekanntmachung.

Donnerstag, den 20. d. M., Vormittags 11 Uhr, werden in dem Hofe des sog. Volk'schen Hauses, Eingang von der Louisestraße 11, mehrere Haufen alter Diele und Holzter meistbietend gegen baare Zahlung öffentlich versteigert. F 466
Wiesbaden, den 18. August 1896.

Der Königl. Kreis-Bauinspector.
Selbig, Bau Rath.

Bekanntmachung.

Heute Donnerstag, den 20. August cr., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auctionslokale,

28. Grabenstraße 28,

folgende Gegenstände, als:

Herren-, Damen- und Kinder-Unterhosen, Normal- u. farb. Hemden, woll. Herren-Weften, Strümpfe, Kinder-Kleidchen, Blousen, Damen- u. Kinder-Jaquets, Capes, Damen-Mäntel, garn. u. ungarn. Damen- u. Kinder-Hüte, **Damen-Kleiderstoffe** in all. Farben, worunter Cachemires, Cheviots, Kammgarn etc., Spezereivaaren aller Art, Kaffee, Südweine, Cigarren u. noch vieles Andere mehr

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,

Auctionator u. Taxator.

Synagogenplätze.

Für die hohen Festtage können an hier weilende Fremde Plätze in unserer Synagoge (Michelsberg) abgegeben werden. — Anmeldungen werden auf unserm Gemeinde-Bureau, Emserstrasse 6, Vormittags von 8 1/2 bis 11 Uhr, entgegengenommen. F 271

Der Vorstand
der israelit. Cultusgemeinde.
Simon Hess.

Neue Möbel.

Polirte Betten mit hohen Häuptern von 100 Mk. an, lackirte Betten von 48 Mk. an, Dienstboten-Betten von 28 Mk. an, Matratzen von 10 Mk. an, Strohsäcke 5 Mk., Deckbetten 16 Mk., Kissen von 6 Mk. an, Rohrstühle 3 Mk., große Auswahl in Kommoden, Kleiderschränke, Verticows, Schreibtische, Secretäre, Buffets, Spiegelschränke, Sophas, Divans, Plüschgarnituren, Tische, Spiegel, elegante Schlafzimmer- u. andere Zimmer-Einrichtungen äußerst billig.

Für meine Arbeit leiste ich schriftliche Garantie und auch Zahlungs-Erleichterung. Transport frei. 9669

Philipp Lauth, Mauergasse 15.

Wasch-Artikel:

Kernseifen, Schmierseifen, Krystall-Soda, Bleich-Soda, Stärke, Waschblau, Salmiak-Torponin-Seifenpulver, Glanz-Plätt-Oel, Bügelwachs, Borax, Schwämme, Bürstenwaaren, Fensterleder etc. 9580

Gustav Erkel, Seifen-Fabrik, Metzgergasse 17.
Louis Heiser, Hoflieferant, Grosse Burgstrasse 10.

Hühneraugen.

Gustav Jacobi's Touristenpflaster gegen Hühneraugen, harte Haut. In Rollen à 75 Pfr. Erfolgs schnell und sicher. In Wiesbaden nur Victoria-Apothete, Rheinstraße. Man verlange Jacobi's Touristenpflaster mit der Schutzmarke Hühnchen.

**Concurs = Ausverkauf
Neugasse 26.**

Die sämtlichen Waaren-Vorräthe, bestehend in Bureau-Artikeln, Papier-Casseten, Leder-Waaren, Lampen-Schirmen etc., werden zu den billigsten Preisen ausverkauft. F 465

Der gerichtlich bestellte Concurs-Verwalter.

**Riviera-
Weilchen.**

Parfüm aus der Fabrik von Ad. Arras, Mannheim, ist auf die höchste Intensivität gebracht und steht durch langanhaltenden Duft, sowie unübertreffliche Feinheit allen anderen voran. — In haben à Fl. Mk. 2.50, Mk. 3.50 und Mk. 4.50 bei den Herren W. Sulzbach, Hof-Parfumeur und Parf., Spiegelgasse 8, Otto Siebert, Apotheker, Hotel grüner Wald. (Mannh. 1741) F 126
Proben gratis.

Ein wahrer Schatz für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:
Dr. Metau's Selbstbewahrung

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.
Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. In beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung.



Niemand veräurme, einen Probe-Centner à Mk. 1.— franco Haus zu bestellen.

Billiger Hausbrand.

Offerte in gew. mel. Kohlen (50 % Stücke) zu

Mk. 19.50

per 20 Centner netto franco Haus.

Rußkohlenrieser per Kubre à 20 Centner Mk. 12.— netto franco Haus, sowie alle anderen Sorten Kohlen und Brennmaterialien in bester Qualität zu den billigsten Preisen.

Bestellungen werden auch bei Herrn Fr. Bohr, Taunusstraße 24, entgegengenommen. 9619

Aug. Külpp,
Comptoir: Sellmündstraße 33.

Anzündholz,

Tannen- und Kiefern-Abfallholz (Schwarzschnitte), theils gebündelt, zum Nachspalten vorzüglich geeignet, der Gr. Mk. 1.50, ferner fein gespaltenes Kiefern-Anzündholz per Gr. Mk. 2.50 empfiehlt

Wilh. Linnenkohl.
Geschäftsstellen: Ellenbogengasse 17 und Untere Abelsheidstraße.

MAGGI'S**Suppenwürze**

hat alle Vorzüge der Haltbarkeit, Ausgiebigkeit und Billigkeit und ist in Original-Fläschchen von 65 Pf. an zu haben bei

W. H. Rieck, Adelhaidstraße 41.
Die Original-Fläschchen von 65 Pf. werden zu 45 Pf. und diejenigen
à 11.10 zu 70 Pf. mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt. F 451
Eiscaffel billig zu haben Rheinstraße 42, Part.

Verkäufe

Ein seit Jahren mit Erfolg betriebenes

Damen-Confections-Mas-Geschäft

ist wegen halber zu verkaufen. Off. erbittet man unter O. H. 343
in dem Tagbl.-Verlag niederzulegen. 9441

Verf. gute Kleider u. Habschaft bill. zu verk. Bertramstraße 18, P.

Die noch vorhandene Einrichtung eines
zahnärztl. Oper.-Zimmers und Kellers,
wie Material ist zu verkaufen. Anzusehen
von 8-12 und 3-7 Uhr Gr. Burgstraße 16, 1 r.

Zu verkaufen

eine tadellose schöne

Marken-Sammlung

mit Ganzsachen, besonders gepflegt, altdeutsche Staaten und
Schweiz. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 10163

Zwei Büchsen (Martini), 6 Mitr.

Stalder, mit vollst. Zubeh. billig zu verkaufen Bleichstraße 14. 9112

Decimal- und Tafelwaagen

billig zu verkaufen Wellig-
straße 6, Part. 7583

Pianinos

einige geb., f. neue, n. l. Zeit verm. gewogene,
kreuzförmig, aus der Fabrik, empfehle sehr
billig. Heinrich Wolf, Wilhelmstraße 30. 9775

Einige gebrauchte, noch sehr gute Pianinos billig zu verkaufen.

H. Mathes, Rheinstraße 29. 9238

Eine eleg. Schlafzimmers-Einrichtung, neu, Kuch., ein Schre-
ttisch, Verticow u. lach. Vertikale bill. zu verk. Koonstraße 7, Part. 9053

Verf. (1 1/2 Sch.), Sprar. u. Stell. f. n. b. Guitav-Abstr. 4, P. I.
Dreihed. reinf. Secarom. (9 M.) zu verk. Michelb. 9, 2 L. 10162

Möbel und Betten

Rohhaar- und Seegrasmattagen, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle,
lad. u. pol. Vertikalen, Wasch- u. Kleiderchränke, Verticow, Kommoden,
Spiegel, sämtliche Holzermöbel sind billig gegen baar u. Ratenszahlung
zu verkaufen. Auch werden alle Tapetierarbeiten gut besorgt. 8964

Anton Leicher Wwe., Adelhaidstraße 46.

Neues schönes Canape billig abg. Wilsberg 9, 2 St. I. 9922

Ein gepr. blaue Büddagarnitur, wie auch pass. Portiere, Tischdecke,
mich. pol. Anzeigebild, do. Blumentisch, br. Rips-Schlafsofa, hell-lachirte
Wasch- u. Nachttisch, Gefinbedett, H. Kanonensen, f. g. Violine, Noten-
pult, Musik. f. Viol. u. Clav. u. M. m. zu verk. Gr. Burgstraße 16, 1 r.

M. Sopha u. 2 St. Sch. Chaiselona, Ottom. Michelb. 9, 2 L. 10066

Ein Sopha, 1 Verticow, 1 gew. Kleiderchr., 1 ov. Tisch, 1 Küchen-
schrank, Alles wie neu und sehr billig, zu verk. Adlerstraße 16a, Vbh. 1.

Ruß. Verticow, Gid. Brandline, 1 u. 2thürige Kleiderchränke

14 M., Stühle, 2thür. Kleiderchränke 23 M., Sopha 10 M.,
Küchen- u. Waschtisch 5.50 M. zu vk. Hermannstraße 4, Vbh. 3. 9445

Walramstraße 11 sind billig zu verkaufen: 1 Spiegel-
schrank, 1 Verticow, 1 Kleiderchränke,

1 Küchenchränke, 1 Confol- und Galleriechr., verschiedene Tische und

Stühle, mehrere Spiegel, 2 schöne Bilder (Stahlstiche), 1 Regulator, sechs

Speiseküche, 1 Kleider- u. 1 Handtuchhänder, 1 Waschkommode und

Nachttisch, 1 Kinderstühlchen und Sonstiges.

Ein Salonspiegel, 1 Sopha mit 6 Stühlen, 1 Gallerie-
chränke, 1 Antoinettentisch, 6 Rohrstühle, 2 Spiegel, 1 Regulator,

4 sehr sch. Bilder, 1 Hausfegen, 1 Klappstisch u. 1 Nachttisch billig
zu verkaufen Hellmundstraße 54, Stb. 2. 10118

Ein sch. gr. Spiegel, Buffet, H. Eismaschine u.
billig zu verkaufen Marktstraße 9.

Küchenchr., Ladensch., Küchen- u. Ablaufr., 1 H. Kreislage m. Tisch,
2 lach. Bett. m. Rahm., Seegr.-Mattr. bill. u. vk. Helenestr. 28, Stb. 8587

Ein fast neuer Eischrant neuester Construction billig
zu verkaufen Taunusstraße 49, 3. Etage rechts.

Eine gut erhaltene Portiere von Sammetvläsch nebst
schön geschnittenem Gestell ist billig abzugeben Weyergasse 50,
Eigarrenladen.

Post. Laden-Einrichtung für Colonialwaren-
Geschäft billig zu verkaufen Grabenstraße 28. 9841

Ein dreiarmer Lüstre

Glaschrant, Thete, Leatern, Pult, Copirpresse, Reale, Stein-
platten, Glaserlethüren, Briefscale, Waage und Gewichte,
Schilder, Gaudenstücken, Goldschette billig zu verkaufen
Langgasse 13 und Dranienstraße 21 bei

G. Bonteiller.

Die Rest-Waarenbestände werden im Seitenbau, 1 St.
Langgasse 13, ausverkauft. 10146

Aufschir-Wharton u. 1 Federrolle zu vk. Welligstr. 16 b. Velt. 10038

Ein gebrauchter Mehgerwagen und Halbfeder zu verkaufen
Schachtstraße 5. 10117

Kinderwagen, elegant, fast neu, zu verk. Nicolast. 28, Comptoir.

Ein fast neues Fahrrad (Pneumatik, Modell 96) zu
verkaufen Rheinstraße 33, Stb. Part.

Stiftstraße 24 zwei transportable Pferde und verschiedene Fesen
zu verkaufen. 8146

Die schöne Weinsäfer (fertig zum Gebrauch) sind
billig zu verkaufen Stiftstraße 17. 10251

Einmachsäfer zu haben Krankenstraße 16 bei Worn.

Weinsäfer, gute Sorte, 1/2, 1/3, 1/4-Stück u. kleinere Säfer,
sowie Orhoite und Cognac-Fäß, frisch geleeit,
zu verkaufen Nicolast. 28, Weinhandlung.

Eine große Leiter, fast wie neu, 42 Stufen, billig zu verkaufen
Emmerstraße 75, Part. 10072

Leere Champagner-Körbe

billig zu verkaufen. 9760

E. Braun, Adelhaidstraße 33.

Wegen zu großem Vorrath

geben Zimmerpane u. Karren zu 2 M. 70 Pf. ab 10109

Gebrüder Müller, Dohdeimerstraße 53.

Zwei Vorbeer- u. 1 Gummibaum zu vk. Nicolast. 28, Compt.

Erdbecerpflanzen, beste Sorten, empfiehlt 9948

Joh. Scheben, Gärtnerei, Obere Frankfurterstraße.

Schwarzer Spitz (sehr wachsam) zu verkaufen Hellmundstr. 17, 1 r.

Bulldogge.

Eine zwei Jahre alte Hündin und zwei 9 Wochen alte ächte Jungen
(Hund und Hündin) zu verkaufen Schwalbacherstraße 9, Wirtshaus.

Kaufgesuche

Eine best. gold. Herren-Uhr gelegentl. zu kauf.

ge sucht. Off. mit Preisang. unter C. D. 60 bef. d. Tagbl.-Verl.

Die besten Preise bezahlt J. Brachmann, Weyergasse 24, für
gebr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Schuhe und
Möbel u. f. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 8994

Getragene Herren- u. Damenkleider, Gold, Silber, Uhren,
Brillanten, Möbel, sowie ganze Nachlässe zu den höchsten Kauf-
summen gesucht. Jos. Birzweig, Weyergasse 2. 9572

Sch zahle

stets einen anständigen Preis bei sofortiger Kasse für gebr. Herren- und
Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Brillanten, einzelne
Möbelstücke, Betten, ganze Einrichtungen, Waffen, sämtliche
Zagdenstücken, Militäreffecten, Fahrräder. 8609

Bestellungen hier und auswärts werden pünktlich besorgt.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Getragene Kleider, Schuhwerk, Möbel, Gold und
Silber kauft stets zum höchsten Preise.

A. Geizhals, Weyergasse 25. Auf Bestellung f. pünktlich.

Kaufe zu den höchsten Preisen gebr. Herren- und
Damenkleider, Gold, Silber, Pfandscheine,
Möbel u. f. w. J. Birzweig, Goldgasse 15. 1575

Ge sucht

ca. 50 Mtr. ein. eiserne Garten-Umzäunung, sowie 2000 Stück Holz-
ziegel. Angebot nach Westendstraße 26. 8844

H. Haas.

Obst.

Ertrag von einzelnen Bäumen, Gärten und ganzen Baumstücken zu
kaufen gesucht. Gebrüder Mattemer, Adlerstraße 61, Part.

Bedeutend billiger und mindestens ebenso gut als der beste holländische Kakao ist

Hildebrand's Deutscher Kakao

zum Preise von Mk. 2,40 das Pfund.

Man versuche und vergleiche!

In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorrätig.

F 146

Theodor Hildebrand & Sohn, Hofl. Sr. Majestät des Königs, Berlin.

Delfarben — Lacke — Stahlpläne — Parquetbodenwische — Leim — Glaspapier
p. Pf. v. 30 Pf. an, 60 Pf., 80 Pf., 80 Pf., 40 Pf., 3 Pf., 100 Pf. 1.80. 10268

Carl Ziss. Engrospreis-Geschäft, 30. Grabenstraße 30, vis-à-vis der warmen Quelle.

Man lasse sich nicht täuschen

und weise werthlose Nachahmungen zurück.

Hausen's Kasseler Hafer-Kakao

mit Schutzmarke „Hienenkorb“ wird nur in Cartons à 27 Würfel in Staniol verpackt zu Mk. 1.— in allen Apotheken, Delicatess-, Drogen- und besseren Colonialwarenhandlungen verkauft.

Hausen & Co., Kassel.
(E. F. & 3125) F 24

Frauen-Krankenkasse. Aufnahme vom 14. bis 50. Lebensjahr. Unterstützung in Krankheits-, Wochenbett- und Sterbefällen. Monatsbeitrag 70 Pf. F 256
Frauen-Sterbekasse. Sterbegeld 500 Mk. Eintrittsgeld sehr mäßig. — Anmeldungen für beide Kassen jederzeit bei den Vorstandsmitgliedern **Frauen Becht**, Herrngartenstr. 17, **Bergdorf**, Friedrichstr. 26, **Henss**, Kirchg. 47, **Kern**, Sedanstr. 1, **Löw**, Marktplatz 3, **Meyer**, Walramstr. 25, **Opfermann**, Hellmündstr. 62, **Rebert**, Sedanstr. 1, **M. Ries**, Geisbergstr. 11, **Schwarz**, Bleichstr. 7, **Spies**, Hellmündstr. 44, **Unverzagt**, Adelsplatz 42. F 258



**Die ächten
Rohrplattenkoffer**

(unübertroffen an Haltbarkeit und Leichtigkeit)

Schutzmarke.
werden jetzt vielfach minderwerthig nachgeahmt. Man achte deshalb genau auf die **Schutzmarke.**

Zu haben bei

Franz Becker,
Hl. Burgstrasse 9. 9962

Thermalbäder,

Einzel-Bad 60 Pf., 1 Dtd. Karten 6 Mark. 9981

Badhaus zum goldnen Ross, Goldgasse 7.

Apfelwein.

20 Hektol. guter Apfelwein preiswerth zu verkaufen. Näh. bei Küfermeister **A. Ries**, Friedrichstraße 12. 9616

Schöne gute Birnen zu haben Schwalbacherstraße 39. 10279

Sommerkur für Nervenfranke.

Sanatorium Hofheim i. Taunus. F 84

Dr. Schultze-Mahleys.

Prospecte grat. u. fr. Nervenarzt u. jetziger Besitzer des Kurhauses.

Diendorf a. d. Ostsee.

Mein unmittelbar an der See belegenes, seit Jahren durch gute Küche den hochgeehrten Badegästen bekanntes (No. 298 Schwartau) F 130

Ostsee-Hotel

erlaube ich mir in Erinnerung zu bringen, zumal dasselbe in den letzten Jahren durch Neubauten bedeutend vergrößert wurde. Gute Hamburger Küche, vorzügliche Weine. Fuhrwerk im Hause. Land- und Wasserjagd. Mikrophon Nr. 22. Der Besitzer H. Krüger.

Schlangenbad.

Grösstes Garten-Restaurant „Russischer Kaiser“

Neu erbaute elegante Halle für 150 Personen. Herrl. Lage. Schattiger Garten. Vorzügl. Küche und Keller. Billige Preise. (Fa. 372/6) F 126

Vereinen und Touristen bestens empfohlen.
Von (12 bis 3 Uhr feinen Mittagstisch zu Mk. 1.70.)

Hôtel Stadt Rom, Leipzig,

an der Promenade, neben den Bahnhöfen u. der Post.

Hotel 1. Ranges. Evtl. Pensionspreise. Elektr. Beleuchtung. F 88

Wegen Aufgabe meines Bettfedern-Lagers verkaufe ich Deckbetten und Kissen, sowie Federn im Pfund zu äußerst billigen Preisen. 7820
Wilh. Egenolf, Webergasse 3.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 387. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 20. August.

44. Jahrgang. 1896.

Familien-Nachrichten

Heute früh 7 Uhr erlöste der Herr meinen heissgeliebten Mann, unsern theuren Vater, Schwiegervater, Grossvater und Bruder, den

Königl. Oberst a. D., Inhaber mehrerer Orden,
Ehrenritter des Johanniterordens,

Herrn Ludwig von Wissmann,

von seinem langen, schweren, mit unsäglichem Geduld und Ergebung ertragenen Leiden durch einen sanften Tod.

In tiefstem Schmerze

Marie von Wissmann, geb. Schmidt,
Martha von Seydlitz-Kurzbach, geb. von Wissmann,
Kurt von Seydlitz-Kurzbach, Major und Bataillons-Commandeur
im Regiment von Göben,
und drei Enkelkinder,
Fritz von Wissmann, General der Infanterie z. D.,
Antonie von Wissmann.

Wiesbaden, den 19. August 1896.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 21. c., Nachmittags 4 Uhr, vom Sterbeause, Parkstrasse 38, aus statt.

10317

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem schweren Verluste meines lieben Vaters,

Jakob Ries,

Postillon a. D.,

sowie für die schönen Blumen Spenden sagt Allen herzlichsten Dank!

Die trauernde Tochter
Elise Ries.

Allen denen, welche an dem uns so schwer betroffenen Verluste innigen Antheil nahmen, sowie für die reichen Blumen Spenden sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.

10810

Familie Stoll.

Geburts-Anzeigen
Verlobungs-Anzeigen
Heiraths-Anzeigen
Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung
fertigt die
L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerel
Kontor: Langgasse 27, Erdgeschoss.

**Nehtzehn bis zwanzig Liter
volle Milch**

täglich abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag.

10289

Verloren. Gefunden

Ein Portemonnaie mit Geld verloren von Römerberg bis Weber-
gasse. Gegen Belohnung abzugeben Römerberg 34, 2 St.

Verloren

am Freitag Abend zwischen Grubweg und Beaufite ein schwarz-
seidenes Tuch. Abzugeben geg. a. Belohnung Nicolassstr. 25, 1 r.
Ein Paar schw. seid. Herren-Socken am Sonntag Abend
verloren von Idsteinerweg bis Geisberg. Wiederbringer
gute Belohnung Römerberg 14, Part.

Verloren 2500 Mf. in 100-Mf.-Scheinen

auf dem Wege von der Wilhelmstraße
bis nach der Beausite. Finderlohn
200 Mf. bei der Abgabe des Fundes.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 10302

Ein Paket Noten verloren. Rheinstraße 30, 1.

Unterricht

Kleidermachen und Zuschneiden.

Quartalskurs 30 Mark, Zuschneiden allein 15 Mark. Beste Methode;
sehr leicht, absolut zuverlässig und elegant. Victor'sche Frauen-
schule, Tannusstraße 13. 9404

Institut St. Mariä der Englischen Fräulein, Wilhelmsplatz 3.

Beginn des Winter-Semesters am 21. September.
Anmeldungen nimmt entgegen 10000

Die Oberin.

Unterricht in allen Fächern (auch f. Ausl.), m. u. o. Pension!
Berichtsurfuss. Vorbereitung für alle Classen und Examina!
Dieselben wurden bisher von allen Schülern bestanden!
Vorbes. haatl. geprüft. wissenschaftl. Lehrer, Schulberg 6.

Während der Ferien!

Repet. u. Nachhülfsf. (tägl. 2 St.). Nachm. Spazierg. Honorar für
die Dauer der Ferien 20 Mf. (praenunt.). Näh. im Tagbl.-Verlag. 9885

Student ertheilt gründl. Unterricht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10159

Primaner ertheilt Privatstunden. Näh. Tagbl.-Verlag. 10116

Obersecundaner des kgl. Gymn. ertheilt Schülern der unteren
Classen Nachhülfsstunden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10153

Obersee. d. Königl. Gymn. ertheilt Schülern d. unteren Classen
Nachhülfsstunden. Offerten sub S. G. 149 an den Tagbl.-Verlag.

Gej. geb. Engländerin,

um mit e. j. Mädchen englische Conversation gegen deutsche oder französische
auszutauschen. Gr. Burgstraße 13, 2.

Deutsche Dame, welche lange Jahre in England u. Frankr. unterr.
erth. gründl. Unterricht zu maß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 9413

Leçons de Français par une Institutrice de Paris diplômée.
Melle. Martin, Kapellenstrasse 7.

Zeichnen-, Mal- u. Modellir-Atelier, Lousenstraße 20.

Unterricht in Oel- u. Aquarellmalen (Blumen, Landschaft u. Figur).
Ferner Orientalische Brände u. Porzellanmalerei (legtere bunt u.
Delftmanier), Aeghen. Modelliren in Gips, Holz u. Thon (Blumen,
Thiere, Kippfiguren, gebrannter Thon in farbiger Glasur). Rameen-
schnitt. Zeichnen u. Malen nach Natur. Anfertigung von Portraits
in Gips, nach dem Leben u. nach Zeichnungen, sowie aller Art von
Zeichnungen u. Malereien für Kunst u. Gewerbe im Auftrag.
Reinigen alter Gemälde u. f. w. Mittw. u. Samst. Nachmitt. für Kinder.
H. Bouffier, 9108

acad. u. haatl. geprüfter Mal- u. Zeichenlehrer, Lehrer an der Gewerbeschule.

Stottern,

Stammeln, Stöpfeln heilt gründl., be-
sond. in nervöf. Fällen, die Anhalt von
R. P. Scheer, Rheinstraße 79.
Honorar nach Heilung. Abendkurs. Zahlreiche Mittheil. Lehrbuch im
Selbstverlag. Profr. gratis.

Fräisiren

Können Damen rasch und gründlich erlernen nach den neuesten Pariser
Modellen. Gleichstraße 4, 2 St. rechts.

Miethgesuche

Gejucht zum 1. October ein Zimmer mit Küche
im Abfchlus. Part. oder 1. Stod. Gefl.
Offerten unter R. G. 149 an den Tagbl.-Verlag erbeten

Ein ruhiges kinderl. Ehepaar sucht zum 1. September eine
Wohnung von 2 ff. Zimmern u. Küche od. 1 Z. u. Küche
in gesunder Lage zu miethen. Off. mit Preisangabe unt. R. H. 163
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Hübische Wohnung v. ca. 2 Zim.,
Küche u. Zubehör, am liebsten nach d. Straße,
von kinderlosem Ehepaar per October oder später zu miethen gesucht.
Gefl. Offerten unter P. F. 125 an den Tagbl.-Verlag.

Gejucht

von einem einzelnen Herrn eine möblirte Wohnung im südlichen Stadt-
theil, 3 Zimmer, Küche, eine Kammer und Keller, von 1. October bis
1. April 1897. Barterremobung wird vorgezogen. Offerten mit
Preisangabe unter R. H. 160 an den Tagbl.-Verlag.

S. Beamter sucht zum 1. Oct. möbl. Stube u. Kammer
mit voller, allenfalls auch halber Pension.
Off. mit Preisangabe unter G. D. 73 an den Tagbl.-Verlag.

Anständige Kellnerin

sucht sofort möbl. Zimmer. Preis nach Uebereinkunft. Gefl. Offerten
unter G. H. 161 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein ungenirtes Zimmer beim Hauseigentümer
selbst gesucht. Preis nach Ueber-
einkunft. Offerten unter W. G. 153 an den Tagbl.-Verlag.

Gut möbl. Zimmer

p. 1. September von einem Herrn gesucht. Nähe
der Oranienstraße und Bahnhofe bevorzugt.
Offerten u. E. H. 159 an den Tagbl.-Verl. erb.

Ein anständiges Fräulein aus einem hiesigen feinen
Geschäft sucht für sich ein möblirtes Zimmer à Mf. 8
bis Mf. 10 per Monat in gutem Hause. Offerten unter S. F. 677
an den Tagbl.-Verlag. 5780

Auf 1. Sept. wird ein sauber möbl. Zimmer im Preise
bis zu 20 Mf. (incl. Kaffe u. N. Bedienung)
gejucht. Offerten unter D. A. 101 hauptpostlagernd.

In der Nähe des Kochbrunnens werden 2 möblirte Zimmer mit 3 Betten
für eine Woche gesucht. Offerten mit billigster Preisangabe haupt-
postlagernd unter R. E. 19.

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag,

Langgasse 27.

Fremden-Pension

Villa Elisabeth, Fremdenpension,

Wiesbaden, 22. Frankfurterstraße 22, Wiesbaden.
vis-à-vis dem Augusta-Victoria-Bad und Kaiserhof,

5 Minuten von Kurhaus und Bahnhöfen.

Vollständig neu möblirt. Vorzügliche Küche. Bäder im Hause.
Großer schattiger Garten.

Villa Nerobergstraße 20, dicht am Walde,

in gesunderster Höhenlage, 10 Min. vom Kochbr. entfernt,
comfortabel einger. Zimmer, Balkon, Garten; vorzügliche Verpflegung
(nordb. Küche), Bad im Hause. 5440

Angenehmer Aufenthalt für Familien und einzelne Damen.

Villa Eden,

Paulinenstrasse 2, nahe am Kurhaus u. Theater,
sein möbl. Zimmer und Wohnungen, grosser schattiger Garten, vorzügl.
Küche, Bäder im Hause. Franz., englische u. italienische Conversation.
Mässige Preise.

Villa Eliza, Röderallee 24,

möblirte Wohnungen v. 4-6 Zimmern m. ar. Veranda, einzelne Zimmer
mit od. ohne Pension. Bäder im Hause. Schattiger Garten. 5707

Pension Tannusstr. 1, Hof, schöne Zimmer, vorzügl.
Verpflegung. Preise mäß. Für zwei Personen sehr vorthellhaft.

Pension Tannusstraße 13, Gde. Geisbergstr., sein möbl. Zimmer
mit und ohne Pension, Bäder, Electr. Beleuchtung, Ausg. 5295

Gieserstraße 19, Villa Friese. möbl. Zimmer per Woche
von 7-12 Mf. Pension incl. S. v. 2 Mf. p. Z. an. Garten. 5404

Villa Frankfurterstraße 12 möb- lirte Zimmer mit und ohne Pension.

Villa Grünweg 4, dicht am Park, nahe dem Kurhaus, gut möbl. Zimmer und Wohnung mit Küche, Garten, Balkons, mit u. ohne Pension, gut empfohlen.

Napellenstraße 10

Zwei gut möbl. Part.-Zimmer mit Pension für 2 Personen für 8 Mk. pro Tag zu vermieten. Villa Eden, Paulinenstraße 2.

L. Schwalbach, Villa Concordia,
English spoken. „Pension Internationale“ Best situation.
15. Rheinstr. 15. „unmittelbar“ am Walde.
Brunnen u. Bad: 5 Minuten. schatt. Waldweg. 3983
Vorz. ganze Pens. 1. Rq. incl. Z. v. Mk. 5 an. Frau Dr. Hassel.

Gaushaltungs- und Familien-Pensionat,
Bensheim a. d. Bergstraße. F483
Ausbildung in Haushalt, Küche und Gaudarbeit; auf Wunsch
Unterr. in Musik, Malen u. fremden Sprachen. Refer. von Eltern seitl.
Pensionärinnen. Näh. u. Prospekt durch Frau J. Würtlich, Wwe.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Alexandrastraße 5
mit allem Comfort ausgestattetes Landhaus, 2 Wohnungen, je 6 Zim.,
Bad etc., zu vermieten oder zu verk. Näh. Alexandrastraße 10. 5236
Biebricherstraße 7 kleines Gartenhaus mit 3, ev. auch 5 fl. Zim.
und Küche an ruhige Leute sofort zu vermieten. 5476

Das Haus Emmerstraße 36

ist zu vermieten. Näh. daselbst. 5491
Eine herrschaftliche Villa mit grossen Zimmern, Central-
heizung und sehr schönem Garten, in erhöhter Lage, mit herr-
lichem Panorama, ist zu vermieten oder zu verkaufen. 3293
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26.

Geschäftslokale etc.

Albrechtstraße 23 größere Werkstätte zu vermieten.

Gebladen

Bärenstraße 2 mit od. ohne Wohnung zu vermieten. Näh. bei
Hof-Bäcker Berger. 5566

Werkstätte 24 ein neuer Laden mit Wohnung sofort zu verm. 5013

Langgasse- und Goldgasse-Gde. 1. Stock, zwei
gemöbl. große Zimmer, für Bureau sehr
geeignet, zu vermieten. 5175

Neugasse 12, Seitend. Part., eine Werkstätte (bisher
ohne Wohnung zum 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 4898

Schöne helle Werkstätte

mit oder ohne Wohnung zu vermieten Niehlstraße 4, Part. 4823
Eine fl. Werkstätte zu vermieten. Näh. Saalgasse 4/6. 4805

Wohnungen.

Adelheidstraße 58, 2,

wegen Verzug eine Wohnung von 7 Zim., Badecabinet etc. z. 1. Oct. er.
billig zu vermieten. Bis z. 1. April 1897 mit erhebl. Preisermäß.

Adlerstraße 3 Part.-Wohn., 2 Zimmer u. Küche, auf 1. Oct. zu verm.

Adlerstraße 51 eine Dachwohnung, 1 Zimmer u. Küche, auf 1. October
zu vermieten. 5716

Adlerstraße 53, Hth. 1. St., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche
und Keller auf 1. October zu vermieten. 4619

Adolphsallee 24, Part., wegen Wegzug herrschaftliche
Garten, ev. Balkon, preiswerth zu vermieten.

Albrechtstraße 35, Hth., Wohnungen, 2 Zimmer und Küche, auf Oct.
zu vermieten. Zu erfragen Bordenh. Part. 5654

Bahnhofstraße 18 ist eine große Maniardi-Wohnung zum 1. October
zu verm. Anzuleben bis 4 Uhr Mittags. Preis 250 Mk. 4314
Bleichstraße 17, 1. St., ein Zimmer mit Küche zu v. R. Part. 5496
Serrnargenstraße 9, Wohn., ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, mit
Balkon, Küche, 2 Maniarden nebst Zubeh. auf 1. October, auch früher,
zu vermieten. Näh. im Hth. 4316
Schiffstraße 29 Wohnung von 1 u. 2 Zimmern, neu hergerichtet, zu
vermieten. Näh. im Laden. 5478
Reiser-Friedrich-Ring hochherrschaftliche Wohnung, 6 große Zimmer
u. reichl. Zubeh., jetzt oder sp. zu verm. Näh. Adolphsallee 49, P. 4946
Rathstraße 35 (Ecke Niehlstraße), 3 Et. 1. 3 Zimmer, Küche nebst Zu-
behör auf 1. October zu verm. Näh. daselbst. 4793

Langgasse 9

ist eine Wohnung im 2. Obergeschoß, bestehend aus 4 Zimmern,
Küche, zwei Maniarden, Gaushaltungs- und Kohlenkeller, per
sofort oder später zu vermieten. Näh. durch 5241
J. Heriz, Rechtsanwalt, Webergasse 81.

Kirchgasse 9, Hth., 2-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 5218

Donißenstraße 14, 3. Et.,

schöne herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon, Bad
und allem Zubehör per 1. October zu vermieten. Näheres
daselbst Barriere im Comptoir. 5763

Niehlstraße 26 ein Dachlogis, 1 Zimmer und Küche, zu verm. 5704
Norikstraße 29 ist die Bel-Etage, best. aus 4 Zimmern, Balkon und
Zubeh., auf den 1. October zu vermieten. Einzuziehen Nachmittags
von 1 1/2—3 1/2 Uhr. 4343

Draniensstraße 22 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und
Zubeh., im Seitenbau, auf gleich oder später zu vermieten. Näh.
daselbst im Laden bei Stuppeler. 5173

Draniensstraße 27, Hth., eine abgeschlossene Wohnung, 4 Zimmer und
Zubeh., per 1. October zu vermieten. Näh. Bordenh. Part. 3837

Draniensstraße 31 ist im Hinterhaus, eine Treppe hoch, eine Wohnung
von drei schönen Zimmern, Maniarden etc. auf gleich oder später zu
vermieten. Näh. das. Bordenhaus 1. 5238

Draniensstraße 47 ist eine Maniardi-Wohnung von 1 Stube und Küche
auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Norikstraße 70, Part. 5329

Rheinstraße 60 schöne neu herger. Frontpizze, 2 Zim., Küche, Keller, an
eigene anst. Dame zu vermieten. Näh. Part. 5738

Rheinstraße 60, Hth. Part., 2 neu herger. Zimmer mit Keller nur
an ruh. Leute ohne Kinder zu verm. Näh. Bdh. Part. 5737

Niehlstraße 4 schöne Dreizimmer-Wohnung billig zu vermieten. 3514
1 Zimmer und Küche per 1. October zu vermieten. 5480

Schwalbacherstraße 22, Gartenhaus, 2 Maniarden (1 als Küche) auf
1. October zu vermieten. Gebr. Neugebauer. 5767

Steingasse 35 ist eine Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, zu verm. 4523

Westendstraße 17 eine schöne 3-Zimmer-Wohnung, Bel-Etage,
mit Balkon, Kohlenaufzug nebst Zubeh., auf gleich oder
1. October zu vermieten. Näh. daselbst oder Gärtnerei bei
Fr. Dammann. 5400

Per 1. October d. J.

neu hergerichtete Wohnung, 2. Etage, 6 Zim., 5 Zimmer nebst Zubeh.,
Borchstraße 7, nächst der Rheinstraße. Näh. daselbst 3. Etage. 4607

Eine in verkehrreichem Stadt- theil hier belegene Wohnung,

bestehend aus 3 Zimmern, Maniarden und Keller, sowie Geschäftslokal
bestehend aus Laden, Ladenzimmer, sehr geeignet für Confections- oder
Fugbranche, sofort, zusammen oder auch getheilt, wegen Wegzug zu
vermieten. Off. unter D. D. 70 an den Tagbl.-Verlag erbeten

Zu vermieten

in meiner neu erbauten Villa Christiana am Bahn-
hof in Dohheim die Bel-Etage, bestehend aus
Salon, Wohn-, Schlaf- und 1 Badezimmer,
Küche, Maniarden u. Zubehör. Sämtl. Räume
unter Glasabsluß sind mit neuestem Comfort
ausgestattet. Die Wohnung ist mit laufendem
Wasser f. Badezimmer, Küche u. Closet versehen.
Sämtliche Räume werden elektrisch beleuchtet.
Prachtvolle Aussicht, reine gesunde Luft.

Zu vermieten per sofort

neu hergerichtete Wohnung, Bel-Etage mit 3 Zimmern nebst Zubehör, Wöhrstraße 7, nächst der Rheinstraße. 4604
Sonnenberg, Burgstraße 10, nahe der Burgruine, ist die 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Holzreue, zu vermieten. Sehr schöne Aussicht und gesunde Lage.

Möblierte Wohnungen.**Geisbergstraße 14**

einige herrsch. möbl. Wohnungen mit einger. Küchen zu vermieten. Näb. bei dem Besizer, 2 St.

Kirchgasse 9, 1 L. schöne abgeschlossene möbl. Wohnung, 2-3 Zimmer, event. auch Küche, zu vermieten. 5234

Auf Hofgut Geisberg,

zehn Minuten vom Hochbrunnen, sind bei mir gut möblierte Wohnungen, auf Wunsch bis sechszehn Stuben, und zwei eingerichtete Küchen, zu vermieten.

Freiherr von Loën.

Möbl. Wohn., 4-6 Z. mit Küche u. reichl. Zubehör, zu verm. Offerten Gr. Burgstr. 13, 2.

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Für zwei einzelne Herren oder Damen sind 2 gut möblierte Zimmer in gutem Hause sofort zu vermieten. Marstraße 4. 5741

Adelheidstraße 30, 1. Et., durch Verlegung 2 eleg. möbl. Z. frei. 3848

Adelheidstraße 44, B., 2 m. 3. m. Kasse, 9 u. 5 M. v. B. 5236

Adelheidstr. 46, B., f. e. j. M. v. Kost u. Log. erh., pr. 23. 9 M. 5744

Adelheidstraße 35, Stb. 2 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 5769

Albrechtstr. 9, Stb. 2. St., m. 3. a. e. o. zw. a. M. o. B. gl. 5660

Albrechtstraße 21, 1. Et., gut möbl. Salon u. Schlafzimmer (Balkon, sep. Eing.) zu verm. u. kann gl. bez. werden. 5783

Albrechtstr. 30, B., ein schön möbl. Z. u. möbl. Manf. zu verm. 5216

Albrechtstraße 30, 2 r., 1 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 5378

Albrechtstraße 32, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 5775

Albrechtstraße 32, 1., zwei möbl. Zimmer billig zu verm. 5761

Albrechtstraße 37, B., ein schön möbl. Z. mit od. ohne Penf. zu verm. 5766

Albrechtstraße 37, Part., erhält ein Arbeiter Kost und Logis. 5766

Bärenstr. 4 möbl. m. 1 o. 2 B., Kasse, Woche v. 10 Mk. an. 5766

Beichstraße 4, 3 St. L., schön möbl. Zimmer, 15 M. monatlich, evtl. mit Pension zu vermieten. 5563

Bücherstraße 7, 2 r., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 5109

Bücherstraße 8, 2. schön möbl. Zimmer zu vermieten. 5635

Bücherstraße 18, 3. ein gef. schön möbl. Zimmer bill. zu verm. 5711

Dohrheimerstraße 4, Part., sein möbl. Wohn- u. Schlafz. zu verm. 5178

Dohrheimerstraße 11, 1. Et., gut m. Wohn- u. Schlafz. zu verm. 5492

Feldstraße 9, Bdh. Frontstr., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 5392

Frankenstr. 10, Part. L., erh. ein j. Mann d. Kost u. Logis. 5469

Frankenstr. 26, 2 St., ein gut möbliertes Zimmer zu verm. 5253

Friedrichstraße 35, 2. schön möbl. Wohn- u. Schlafz. zu verm. 5253

Friedrichstraße 36, Stb. 1 L., möbl. Zimmer mit oder ohne Penf. z. v. 5700

Friedrichstraße 43, 2 r., ein großes gut möbl. Zimmer zu verm. 5399

Gellmundstr. 32, 1. schön möbl. Zim. m. o. ohne Penf. bill. z. v. 5481

Reinl. Arbeiter kann Logis erhalten Gellmundstraße 32, 1. 5481

Gellmundstraße 54, 2 r., möbl. Z. (1 o. 2 Betten) mit Penf. d. z. v. 4991

Germannstraße 2, 1 Et., möbl. Zimmer zu verm. 5583

Germannstr. 12, 1. Et., id. möbl. Z. v. 10, m. Penf. 40-50 M. 5583

Germannstr. 12, 2. Et., id. möbl. Zim. m. f. g. B. (45 M.) zu v. 5521

Germannstraße 16, 1 r., erh. ein reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 5677

Germannstraße 16, 1 r., erh. ein reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 5677

Germannstraße 16, 1 r., erh. ein reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 5677

Germannstraße 16, 1 r., erh. ein reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 5677

Germannstraße 16, 1 r., erh. ein reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 5677

Germannstraße 16, 1 r., erh. ein reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 5677

Germannstraße 16, 1 r., erh. ein reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 5677

Germannstraße 16, 1 r., erh. ein reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 5677

Germannstraße 16, 1 r., erh. ein reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 5677

Germannstraße 16, 1 r., erh. ein reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 5677

Germannstraße 16, 1 r., erh. ein reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 5677

Germannstraße 16, 1 r., erh. ein reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 5677

Germannstraße 16, 1 r., erh. ein reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 5677

Germannstraße 16, 1 r., erh. ein reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 5677

Germannstraße 16, 1 r., erh. ein reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 5677

Germannstraße 16, 1 r., erh. ein reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 5677

Germannstraße 16, 1 r., erh. ein reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 5677

Germannstraße 16, 1 r., erh. ein reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 5677

Germannstraße 16, 1 r., erh. ein reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 5677

Germannstraße 16, 1 r., erh. ein reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 5677

Germannstraße 16, 1 r., erh. ein reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 5677

Germannstraße 16, 1 r., erh. ein reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 5677

Germannstraße 16, 1 r., erh. ein reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 5677

Germannstraße 16, 1 r., erh. ein reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 5677

Germannstraße 16, 1 r., erh. ein reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 5677

Germannstraße 16, 1 r., erh. ein reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 5677

Germannstraße 16, 1 r., erh. ein reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 5677

Germannstraße 16, 1 r., erh. ein reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 5677

Germannstraße 16, 1 r., erh. ein reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 5677

Germannstraße 16, 1 r., erh. ein reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 5677

Germannstraße 16, 1 r., erh. ein reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 5677

Germannstraße 16, 1 r., erh. ein reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 5677

Germannstraße 16, 1 r., erh. ein reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 5677

Germannstraße 16, 1 r., erh. ein reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 5677

Germannstraße 16, 1 r., erh. ein reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 5677

Germannstraße 16, 1 r., erh. ein reinl. Arbeiter Kost u. Logis. 5677

Römerberg 3, 2 r., möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten zu verm. 5612
 Römerberg 3, 1 Et., 1 möbl. Zimmer m. 1 od. 2 Betten zu verm. 5705
 Römerberg 29, 1 Et., erhält ein j. Mann bill. Kost u. Logis. 5719
 Römerberg 29, 2 Tr., Glasabschl., einf. möbl. Zimmer. b. zu v. 5786
 Saalgasse 28, 2. ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 5640
 Schachtstraße 30, 1 L., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 5647
 Schlichterstraße 11 zwei Hochpart.-Zimmer möbl. o. unmöblirt. 5709

Schlichterstraße 14, Bel-Et.,

zwei oder drei schön möbl. Zimmer, darunter Salon, mit Balkon zu vermieten. Näb. daselbst. 5325

Schulberg 11 kann ein besserer Arbeiter Logis erhalten. 5172
 Schulgasse 4, Stb. 2. Et. L., erhalten Arbeiter Kost und Logis. 5746
 Schwalbacherstraße 27, Mtlb. 2 r., erb. bess. Arbeiter sch. Logis. 5718
 Schwalbacherstraße 28, B., schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 5785
 Schwalbacherstraße 53, 3. Et., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 5650
 Sedanstraße 5, Part., findet ein j. Mann schönes Logis. 5581
 Sedanstraße 9, 3 Et. r., erhalten Arbeiter Kost und Logis. 5746
 Stettstraße 25, 2. möbl. Wohn- u. Schlafz. zum 1. Sept. zu verm. 5658
 Tannusstraße 14, 3. ist ein fl. möbl. Zimmer an einen anst. Herrn oder eine Dame zu 15 M. monatlich zu vermieten. 5681

Tannusstraße 14

sind schön möblierte Zimmer zu vermieten. 5778

Tannusstraße 23 zwei möblierte Zimmer nach vorn zu vermieten, einzeln oder zusammen, mit oder ohne Pension. Näb. Part. r.

Wairamstraße 3, 2. Et. r., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 5746

Wairamstraße 6, 3 Tr. r., möbl. Zimmer zu vermieten. 5746

Wairamstr. 8, Bdh. 3 L., schön möbl. Zim. m. 1-2 Bett. z. verm. 5431

Wairamstraße 12 möbl. Parterrezimmer (sep. Eing.) zu verm. 5658

Wairamstraße 23 möbl. Zimmer (2-3 Betten) zu vermieten. 5608

Wairamstraße 22, 2. Et., zwei schön möblierte Zimmer zu verm. 5781

Webergasse 46, Cigarrenh., möbl. W.- u. Schlafz. zu v. 5618

Webergasse 50, 3 Et., ein einfaches möbl. Zimmer zu vermieten. 5618

Webergasse 54 ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 5618

Weidstraße 7, 2 Et., möbl. Zimmer mit Pension bill. zu verm. 5445

Weidstraße 11, 1. Et., ein zweifelh. hübsch möbl. Zimmer bei stillen Leuten an besseren Herrn billig zu vermieten. 5146

Weidstraße 23, Part. L., möbl. Zimmer zu vermieten. 5319

Weidstraße 43, 2 r., schönes Zimmer zu vermieten. 5475

Weidstraße 3, Hhs. 2 L., möbl. Zimmer zu vermieten. 5779

Zimmermannstraße 7, 2. Et. L., eine möbl. Mansarde zu verm. 5774

Arbeiter erh. Schlafst. mit Kasse. Näb. Adlerstraße 21, Stb. 1 r. 5777

Freundl. Zimmer sofort zu verm. Näb. Schulberg 3, B. L. 5401

Eine ältere Dame findet zum 15. September oder 1. October angenehmes Heim in gebildeter Familie, welche zwei möblierte Zimmer zur Verfügung stellt. Gest. Anfragen erbeten unter Z. F. 132 an den Tagbl.-Verlag.

Im südlichen Stadttheil

Küche mit Kammer, möblirt, zum 1. October an einzelne Person zu vermieten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 5659

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Sartingstraße 3, Part., großes Parterre-Zimmer billig zu vermieten. 5219

Kirchgasse 9 Mansarde an ruhige Person zu vermieten. 5219

Kirchgasse 22, Stb. Part., zwei leere Zimmer an eine alleinstehende Person billig abzug. Dieselben eignen sich auch als Werkstätte. 5784

K. Seilberger.

Ein leeres Zimmer, event. zum Einstellen von Möbeln, zu vermieten. 5773

Näb. Zahnstraße 8, 1 Et. 5773

Zwei ineinandergehende Zimmer im 1. Stock auf 1. September zu vermieten. Näb. Al. Schwalbacherstraße 8. 5773

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgebote und Dienstangeboten, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf des Stück d. Bg. von 8 Uhr ab anfertigen unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

For a boy of 13 and a girl of 8 J seek an

English governess

who knows some german and some music. Off. at

Rudolf Mosse, Frankfurt o. M., under Chiffre

G. S. 145. (Fa. 158/8) F 130

Per sofort oder 1. September

mehrere tüchtige Verkäuferinnen,

welche in der Manufakturbranche durchaus erfahren sind, gesucht. Off. mit Angabe der Gehaltsanfr., Beifügung der Photogr. u. Zeugn. erh.

H. Schneider, Kirchgasse 29, Ecke Friedrichstraße.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 387. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 20. August.

44. Jahrgang. 1896.

In der Zeit der hier tagenden Genossenschafts-Versammlung ist unser Bureau Mittwoch, den 26., Donnerstag, den 27., Freitag, den 28., Nachmittags, und Samstag, den 29. August, ganz geschlossen, und bitten wir hiernach den Geschäfts-Verkehr einzurichten. F 241

Wiesbaden, den 19. August 1896.

Allg. Vorschuss- und Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.
F. Seher. A. Schönfeld.

„Walther's Hof.“

Geisbergstrasse 3. Geisbergstrasse 3.

Non plus ultra!

Nur auf kurze Zeit.

Die kleinsten Kellner der Welt!

Spanferfel,

frisch geschlachtet, empfiehlt

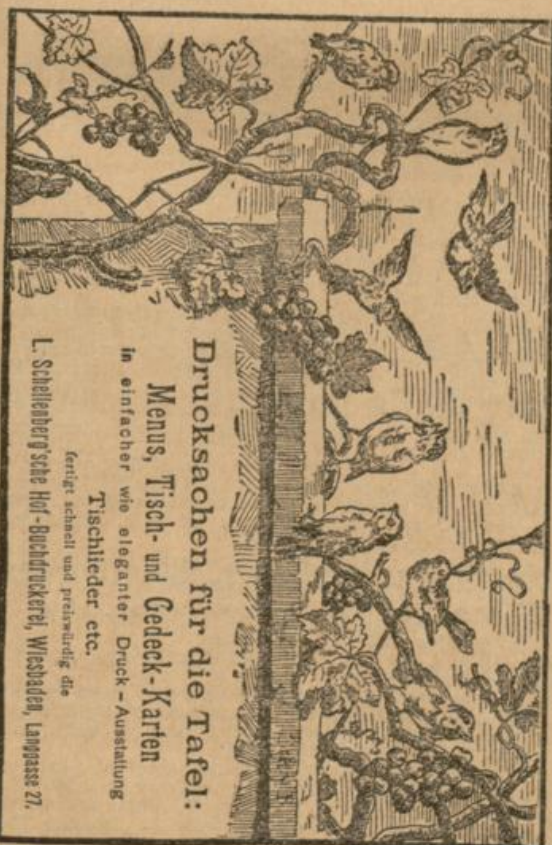
10309

H. Mondel, Ellenbogengasse 6.

Reineclauden,

frisch vom Baum, zum billigsten Preis bei

Frau Jacob, hinter dem alten Friedhof.



Drucksachen für die Tafel:
Menus, Tisch- und Gedeck-Karten
in einfacher wie eleganter Druck-Ausstattung
Tischlieder etc.
fertig schnell und preiswürdig die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden, Langgasse 27.

Fach-Ausstellung.

„Alt Einhorn.“

Weinstube der Weingrosshandlung Mondorf & Lemp.

Heute Donnerstag, den 20. August,

kommt zum Ausschnitt ein **ca. 150 Pfund**
schweres Schwein aus der Feinwurstlerei
des Herrn **P. Flory** hier, gefüllt mit feiner Fleischfarce,
Trüffeln und Pistazien.

Die Portion kostet 70 Pf.

Ferner empfehle ich meine vorzüglichen Glas- und
Flaschenweine aus den Kellereien obiger Firma.

Ad. Dienstbach.

Fach-Ausstellung.

Ritter's Bierhalle.

ff. Export-Bier-Ausschank

per Glas 15 Pf.

10303

Zur Heidenmauer,

6. Adlerstraße 6.

Heute Abend:

Wieselsuppe,

wozu freundlichst einladet

10291

E. Müller.

F. Gottwald,

Kirchgasse 38,

alleinige Niederlage von

Silbereisen's Doppelessig,

anerkannt bester Tafel- und
Einmach-Essig,

garantirt haltbar,

in Korbflaschen von

5 Liter à Mk. 1.80, welche zu	50 Pf.
10 " " " 3.—, " " "	75 "
20 " " " 5.—, " " "	100 "
30 " " " 7.—, " " "	150 "

in reinem Zustande leer zurück
genommen werden. 9906



Heute Donnerstag Morgen wird

pr. Rindfleisch per Pfd. 56 Pf.
ausgehauen Steingasse 31.

Muhrkohlen,

Stückreiche Waare, durch Schiffbezug, liefere, so lange Vorrath, per Fuhr (20 Stk.) über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarszahlung für 19 Mark.

Wiesbad., den 15. August 1896.

A. Eschbacher.

Verkäufe

Bücherarbeiten billig zu verl. Hermannstraße 21, 1. St. r.

Berschiedene Schlafzimer-Einrichtungen,
Salon-Garnituren, einzelne Sophas, Sessel u. Stühle, Tische, Buffets, Küchenmöbel etc. billig zu verkaufen Friedrichstraße 18 u. 14. 10296

Bleichstraße 24, Part.,

sind billig zu verkaufen: 1 Rußb.-Schlafzimer-Einrichtung, versch. Betten, 1- und 2th. Kleiderchr., Spiegelchr. u. Krysalglas, Waschkommoden u. Nachtschr., 1 Rußb.-Schreibtisch, Verticow und Gallerieschr., pol. Kommode u. Konjolschr., alle Arten Tische u. Stühle, 1 Rußb.-Speisizimmer-Einrichtung, Herren- u. Damen-Schreibtische, 1 Buffet, Spiegel in allen Größen, 2 prachtv. Stahlstiche u. andere Bilder, Küchenschr., 1 Plüsch- u. Sammetaschengarnitur, einz. Sopha, Ottomane etc.

Zwei einf. Betten, großer Tisch, Heuterkuhl, Kange, Deckmalwaage, Gipschrank, Stühle billig zu verkaufen Schlichterstraße 19, Part.

Gebr. Sopha nebst 2 Sesseln bill. zu verl. Bleichstraße 39, 2. r.

Schönes Sopha billig zu verl. Raulbrunnentstr. 9, 2. Tr.

Eine noch fast neue vollständige **Bade-Einrichtung** ist billig abzugeben. Näh. Rheinstraße 52, Part.

Großer alter **Reiseford** für 6 Mt. zu verkaufen Kirchstraße 37, 2.

Ein gut erhaltenes **Pneumatik-Zweirad** billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10312

Ein gebrauchter Feder-Marren
(für Markt- od. Gärtner-Marren geeignet) zu verkaufen. Näh. Marktstraße 27, im Hof. 10308

Fahrrad (Pneumatik) sehr billig zu verkaufen Kellerstraße 14.

Gr. Rothwein-Franz, 1. neu, 1. Aukt. h. g. v. d. Aukt. 38, 3. 10298

R. n. Wurmb. Rep.-Küch. m. Schmeis. z. v. d. Aukt. 38, 3. 10299

Erdbepflanzungen
(Kagion), sehr schön, bei G. Mattio, Leberberg 11 und auf dem Markt.

Ein schön gebaueter, zur Zucht tauglicher **Fassochs**, Simmenthaler Rasse, zu verkaufen bei **Adam Gerlach** 11. in Rausheim.

Ein guter **Ziehund** mit Wagen zu verkaufen bei **Wegner Bauer**, Feldstraße 9.

Al. Edel, Ischerebrunn, zu v. d. Wiener, Lüne, Göttinge, Wörthstraße 28.

Ein **Zughund** zu verkaufen Vertramstraße 16.

Potonasse oder Seiden-Pudel, Männchen, kleinste u. feinste Rasse, ganz weiß, 8 Wochen alt, zu verkaufen Bleichstraße 25.

Schulberg 21 ist eine **Grube** guter **Pferdemist** zu verkaufen.

Lachtauben zu verkaufen. F. Lammert, Grabenstraße 9.

Kaufgesuche

Andrangirte Teppiche u. dgl. werden gut bezahlt. Bestellung per Post. Kies. Kellerstraße 10.

Gut erh. **Kleiderchrant**, **Kinderbett**, **Tisch** und **Spiegel** zu kaufen gesucht Moritzstraße 1, 1th. 3 Tr.

Ein gut erhalt. **Schnepfparren** zu kaufen ges. Steingasse 26, 1th.

Ältere Fahrradketten zu kaufen ges. Adelshofstraße 51, 1. St.

Ein kleines **Pferdchen** bill. zu kaufen ges. Bierstadt, Schwarzgasse 19.

Verschiedenes

Zwei Ahtel Abonnement

1. Mangasallerie abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10300

Ein Ahtel Abonnement, Serie D, Orchesterfessel

(sehr guter Klang), abzugeben. Näheres Adolfsallee 20, 2. 10306

Kleider werden unter Garantie billigst angefertigt Karlstraße 8, Brontio

Perfekte Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Bleichstraße 9, 1th. 3 Tr.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angen. Steingasse 26, 1th. 1.

Ich warne hiermit Jedermann, meinem **Manne, Friedrich Kisselbach, Maurer**, Etwas zu leihen noch zu borgen, indem ich für Nichts hafte. Frau **Katharina Kisselbach**, Kellerstraße 9.

Ein Kind wird gegen einmalige Vergütung an Kindesstatt angenommen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10316

Geb. Herr mit guten Manieren und angen. Neußern, Anf. 30r, wünscht mit vermög. Dame verheiratet in Correspondenz zu treten behufs sp. Heirath Strengste Discretion. Off. unter Z. G. 154 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Die Villa Köhlerstraße 5,
in nächster Nähe der Sonnenbergerstraße u. des Antheimes, zum Alleinbewohnen eingerichtet, mit Stallung und Remise, ist zu verkaufen. 8998

Ein kleines **Landhäuschen** in gesunder Lage, mit Garten, preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter Z. E. 660 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Im Villenviertel ist ein

Modernes Etagenhaus,
welches sich als eine gute Kapitalanlage eignet, zu verkaufen. 6419

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26.

Kleine Landhäuser

mit hübschen Gärten, zum Alleinbewohnen, mit je 6 bez. 8 hübschen Zimmern, gedeckten Balkons, Küche etc., an der neuen Straße zwischen Platterstraße und Heroldthal, gesunde Lage, unmittelbar am Wald, directe Nordluftbrise, herrlicher Blick nach dem Herberg, der Griechischen Kanelle, drei Minuten von Baustelle und der Straßenbahn, solid und gut gebaut, sind preiswerth zu verkaufen. Näh. bei 8344

Hch. Wollmerscheidt, baselst.

Das Haus des Herrn Geheimen Regierungs- und Baurats **Cramer, Adolfsallee 55**, zum Alleinbewohnen, mit Vor- und Hintergarten, ist zu verkaufen. 9107

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 26.

Verkaufe mein neues **Edelhaus**, doppelte Wohnungen, 6 Zimmer, 10,000 Mt. unter Tage, sehr günstig für Rentner, Beamte etc., mit kleiner Anzahlung für 62,000 Mt. Offerten unter N. F. 678 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 9995

Haus, nahe bei der Stadt, dicht an der Bahnstraße, sehr geeignet für Schloßerei oder ff. Fabrikanlage, auch für Antiker und Fuhrleute, preiswürdig zu verkaufen durch 8843

Ernst Heerlein, Bahnhofsstraße 1a.

Villa zum Alleinbewohnen
und eine solche für zwei Familien, an der Volksmühlstraße, zu verkaufen oder zu vermieten durch den Besitzer 8498

Ein **Edelhaus** in guter, besserer Lage (nahe d. Rheinstr.), für Metzgerei sehr geeignet (Laden bereits vorgegeben), Verhältn. h. preisw. mit geringer Anz. zu verl. Gef. Off. unt. N. F. 127 an den Tagbl.-Verl. 10290

Die Villa Viebrich, Wiesbadener

Allee 20 (früher Haus Wilhelm), mit gr. Garten, ist zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8924

Landhaus, 6 Zimmer, Garten und Zubehör, zu verkaufen. Näh. Reuberg 14. 9363

Für Pension oder Privat-Gutest. pass. neues Haus in Aurlage, nahe dem Kochbrunnen, mit allen Bequemlichkeiten, gut gebaut, mit 17-20 Zimmern, per gleich zu verkaufen durch P. G. Klieck, Lonsienstraße 17. 10278

Neues Haus, 4 Zimmer im Stoc u. Vor u. Hintergarten, für 45,000 Mt. bei fl. Anzahlung zu verkaufen. Näh. bei 10378

Haus, worin eine gute **Bäckerei u. Spezerei-Geschäft** betrieben wird, mit vollständigen Laden- u. Bäckerei-Inventar, für 35,000 Mt. zu verkaufen. Näh. bei 10378

Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Bauunternehmung.

In unmittelbarer Nähe des Warmen Damms ist ein an zwei Strassen gelegenes Villengrundstück, auf welchem sich zwei Etagenhäuser nach bereits genehmigten Bauplänen errichten lassen, zu verkaufen. Jedes der projectierten Häuser, mit Haupt- und Neben-Treppe, besteht aus 3 Etagen mit je 9 Zimmern, welche alle directen Zugang vom Korridor haben, Küche, Speisekammer, Badezimmer, 2 W. C., sowie Personen- und Kohlen-Aufzug. 7273

S. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26. 10231

Geldverkehr**Capitalien zu verleihen.**

95,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu billig. Zinsf., auch getheilt, auszul. Gef. Off. unt. N. C. 57 an den Tagbl.-Verl. 10029
20-30,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu billig. Zinsf. auszul. Gef. Off. unt. P. A. 15 an den Tagbl.-Verl. 9952
30-120,000 Mk., auch bis zu 150,000 Mk. a. gute 1. Hypoth. zu billig. Zinsf. auszul., auch getheilt in st. Posten. Gef. Off. unt. U. P. 129 an den Tagbl.-Verl. 10231

Capitalien zu leihen gesucht.

Für Capitalien kostenfreies Placement guter Hypotheken. Meyer Sulzberger, Senal, Neuaße 2. 8999

100-110,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. auf ein vorzügl. Geschäftshaus in besser Lage Wiesbadens (Nähe des Rohbr.) zu 4 1/2 % gef. Gef. Off. unt. N. A. 16 an den Tagbl.-Verl. 9951

1000 Mk. zu 6 % gegen prima Sicherheit gesucht. Off. unter E. S. 27 Hauptpostlagernd erbeten.

16-20,000 Mk. auf gute Nachhypoth. zu 5 % auf ein sehr rentabl. Haus in der Nähe d. Taunusstr. gef. Gef. Off. unt. O. C. 58 an den Tagbl.-Verl. 10028

Ein bestaunenswerth von 5000 Mk. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, event. auf zwei Jahre zu cediren. Offerten unter D. P. 114 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

90-10,000 Mk. geg. gute 1. Hypoth. (30-60 % d. Tare) auf ein vorzügl. Geschäftsh. (Gehaus) im Centrum d. Stadt von vermög. Manne zum Ver. od. Rohbr. gef. Gef. Off. unt. M. M. 166 an den Tagbl.-Verl. 10314

18,000 Mk. 2. Hypothek zu 4 1/2 % per 1. October d. J. gerucht. Offerten von Selbst-darlehern unter M. M. 166 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

15-20,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. von vermög. Manne u. promt. Zinsf. auf neues Haus in guter besserer Lage gef. Gef. Off. unt. T. P. 128 an den Tagbl.-Verl. 10229

Ende auf mein Haus, Tare 50,000 Mk., 42-43,000 Mk. aufzunehmen zum 1. Januar 1897. Gutes Object, punctl. Anshler. Off. unter V. S. 108 an den Tagbl.-Verlag. 10282

140-10,000 Mk. auf prima 1. Hypoth. (40 % d. Tare) auf ein hoh. Geschäftsh. in la Lage Wiesbad. zu billig. Zinsf. gef. Gef. Off. unt. M. M. 165 an den Tagbl.-Verl. 10315

Erste Hypothek von 6000 Mk. auf neues Haus u. Land sofort geuch. Näh. bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

60-65,000 Mk. geg. gute 1. Hypoth. (60 % d. Tare) auf ein neuereutabl. Haus im Mittelp. d. Stadt von solid. Manne u. promt. Zinsf. gef. Gef. Off. unt. L. M. 165 an den Tagbl.-Verl. 10313

(Nachdruck verboten.)

Zu Fuß um die Welt.

Reisebilder von A. v. Mengarten.

Das Ferkelstangebiet.

Werny, den 20. November 1895.

Alle Versuche aus dem Leben und Treiben der Kirgisen etwas zu schöpfen, was einer besonderen Beschreibung werth wäre, scheiterten der grenzenlosen Unsauberkeit und Trägheit dieser Leute, die dieses Interesse im Keime erstickten mußten. Trotzdem will ich in einem meiner nächsten Briefe einige ihrer Gewohnheiten schildern. Erwähnt sei vorläufig nur, daß, trotzdem sie sich zum Islam beugen, sie sich wenig um den ganzen „Krempel“ kümmern und viel aus der Seidenzeit hinübergenommen haben, so

namentlich den Glauben an böse Geister, die ihre Zauberkräfte nicht nur an Menschen, sondern auch an Thieren ausüben und daher auf alle nur denkbare Weise gebannt werden müssen. So wird z. B. die gebärende Frau mit Striden an die elastischen Stäbe, die dem Furt als Gerippe dienen, gebunden und durch Zerrn und Schaulen alles Böse aus ihr vertrieben und noch vor meinem Einmarsch in Aulie-Ata sah ich ein krankes Pferd — die Leute behaupteten, es sei von einem Karakurd (schwarzen Giftspinne) gebissen —, das von mehreren singenden Mädchen umringt war. Schwermüthig und monoton war das Lied, das von ihren Lippen in den herblichen Morgen hinausdrönte.

Voll Interesse näherte ich mich der mein Kommen kaum wahrnehmenden Gruppe; ich gab mich der Hoffnung hin, endlich etwas geheimnißvoll Phantastisches gefunden zu haben, etwas was mich vielleicht mehr den Leuten nähern konnte als das bis hierzu Gesehene, doch ich täuschte mich, denn jede Theilnahme schwand dahin beim Anblick dieser im Straßenschmutz lauernden Jungfrauen. Sehe ich auch von dem allen Kirgisen anhaftenden schweren spezifischen Geruch, den man selbst im Freien wahrnimmt, ab, so bleibt doch genug übrig, was einen Jeden und selbst mich, den abgehärteten Wanderer, abstoßt. Der geradezu unbeschreibliche, selbst an Thieren selten wahrnehmbare Schmutz, in dem diese Leute verkommen und der auch jenen Mädchen anhaftete, die stumpfen, theilnahmslosen Physiognomien, die an allen Körperstellen umherstehenden Hände, die verklebten Augen und vieles Andere, sie lassen kaum ein Mitleid für jene „Thiermenschen“ aufkommen. Es erhält sich hier in allen Kreisen hartnäckig das Gerücht, daß ein „gefallenes“ Kirgisenmädchen stets, und zwar mit Einwilligung ihrer ganzen Verwandtschaft, die „Frucht ihrer Sünde“ umbringt und zwar indem sie das Kind erdregt, oder ihm so lange Nische in den Mund steckt, bis es erstickt. Inwiefern Ebenangeführtes der Wahrheit entspricht, das zu beurtheilen entzieht sich natürlich meinem Vermögen, aber im Volk, das ähnlichen Gebräuchen huldigt — und wie gesagt, habe ich solches mehrfach gehört — steht unter dem Thiere! Ob bei den Kirgisen nicht nur noch Vorschriften: wie oft sie sich waschen und kämmen, wie sie ihre Häuser bauen sollen u. am Plage wären und zwar unter Androhung von Körperstrafen im Nichterfüllungsfalle! Oder soll man sie immer mehr sinken und schließlich zu wirklichen Thieren werden lassen? . . .

Auch diese Wilden kennen zwei Musikinstrumente und zwar die Dombra, eine zweifaltige birnenförmige Geige, der vermittle eines Bogens die Töne entlockt werden und die Kobisga, ein mandolinenförmiges Instrument. In den Tönen der letzteren sollen sie seltsame Sagen und Legenden vortragen. Daß es kirgisch redende Europäer geben kann, die durch solch eine Musik begauvelt werden, möchte ich bezweifeln, sei es auch nur aus dem Grunde, weil Augen und Niesorgane ja stets mitgenießende Theile sind, zum Mindesten aber nicht konträr wirkenden Einflüssen ausgesetzt sein sollen.

Am 25. October war der erste leichte Schnee gefallen, als ich jedoch am 26. aufbrach, hatte ihn die Mittagssonne wiederum vernichtet.

Am 27. October brach ich zeitig auf und daher traf ich schon gegen Mittag in Al-Tschulak ein. Der Weg, ja die ganze Steppe war so eben wie ein Tisch, nur mit dem Unterschied, daß statt der bräunlichen Färbung, wie ich sie schon seit Monaten bei meinen Wüstenmärschen vor Augen gehabt hatte, hier ein ganz kurzes, jedoch grünes Gras vorhanden war, das zahlreichen Pferde, Vieh- und Schafsheerden ein ausgiebiges Futter bot, doch immerhin noch kein Einheimen von Wintervorräthen ermöglichte. In Al-Tschulak kann man der sommerlichen Trockenheit wegen nur in 5-6 Jahren einmal das Gras mähen, auch der Talas verrinnt ja im Sande, was am besten diesen Umstand charakterisirt. Dort finden auch häufig orkanartige Stürme statt.

Als es von mir zogen sich ununterbrochen die schneegekrönten Höhen des Alexander-Gebirges hin, die wohl auch zur Ursache der in Werny sich zeigenden Adler und Geier wurden, die entweder in den Wolkenregionen ihre Kreise zogen, oder aber auf Telegraphenposten und Erdhügeln Siehe hielten, mich dabei so nahe heranlassend, daß ich öfters die Büsche hob, um einen dieser Könige der Lüfte zu erlegen. Wohin sollte ich aber mit ihnen

Kolossen, ich, der nur auf meine eigenen Kräfte angewiesene Fußwanderer! In Mesung möge es zur Zeit den Andern in der Steppe keineswegs fehlen.

Vom October bis zum Dezember ausschließlich pflegen sich nämlich in jenen Strichen so zahlreiche Trappen aufzuhalten, daß ich selbst Jäger von fünfzig und mehr Stück beisammen gesehen habe, darunter Exemplare, die wie Hammel gegen das kurze Gras abtackten. Mehr als einen dieser prächtigen Vögel (derselbe wog 33 1/2 Pfund) zu erlegen, war mir nicht vergönnt, da sie ungewöhnlich vorsichtig sind und in der Steppe keine Deckung für den Jäger vorhanden ist. Zu Wagen oder Pferde soll man allerdings auf 80 bis 100 Schritte an sie heran können. Auch Wildgänse, von denen ich sieben geschossen habe, begegnet man sehr häufig, Enten giebt es auf den schilfbewachsenen Teichen, deren mehrere vorhanden sind, in großer Menge.

Auf der dritten Station, d. h. in Akyr-Tübä blieb ich zur Nacht. Dieser Ort ist in sofern bemerkenswert, als in einer Entfernung von 7 und 16 Werst von ihm sich historische Merkwürdigkeiten befinden, die namentlich in der letzten Zeit die Aufmerksamkeit mehrerer Gelehrten auf sich gelenkt haben. Es ist das ein halbzerstörter Tempel, der noch aus der Zeit der sogenannten Trogbauten stammt, wo der Mörtel als Verbindungsmaterial für Steine nicht bekannt war, daher die einzelnen Quadern mit Vertiefungen einerseits und erhabenen Parthien auf der entgegen-gesetzten Seite versehen sind, wodurch die Steine aneinander gefügt und in ihrer Lage erhalten werden. Man nimmt an, daß es ein ehemaliger Tempel des Buddha ist.

Die zweite Denkwürdigkeit (die man noch besser von der Station Noldabajewskaja erreichen kann) gelangt weniger in einer alten Festung, als zweiten neben ihr auf der Erde gebetteten dreieckigen Grabsteinen zum Ausdruck, die mit 4, bezw. 5 Aus-höhlungen versehen sind. Ich erinnere bei dieser Gelegenheit an meine Mittheilung aus Djulfa, wo sich ähnliche Vorrichtungen an den Grabdenkmälern gleichfalls bemerken lassen. Dort hörte ich, daß sie die Stelle der Leinwand bei kirchlichen Festlichkeiten auf dem Todtenacker vertreten haben, ihr Vorhandensein wurde aber auch mit jener schlichten, so sehr zu Herzen gehenden Legende erklärt, daß dort sich das Regenwasser ansammeln könne, worauf die Vögelchen dasselbe tranken, dankbar ihre Stimme erschallen ließen und dann es der Todte fröhlicher im Grabe habe. Ob nicht auch obengenannte Steine aus dem 5. bis zum 8. Jahr-hundert stammen, wo das Christenthum vorübergehend durch Nestorianermissionäre so sehr in Centralasien verbreitet war, daß schließlich dort ein Metropolit eingesetzt wurde, dem 6 Episkopate untergeordnet waren. Der Reisende Plano Carpini, dessen Auf-zeichnungen aus dem Jahre 1246 stammen, spricht davon, daß in irgend einem Heere, das in Centralasien operirte und am Orte gebildet worden war, unter 600,000 Soldaten 450,000 Christen gezählt wurden.

Fünfzehn Werst von Akyr-Tübä nach Norden giebt es einige kleine Seen, an deren Ufern zahlreiche Wildschweine und Fasane vorkommen. Im Allgemeinen bot meine Reise zu der nur noch um wenige Tagesmärsche entfernten Grenze von Sibirien wenig Abwechslung, wenngleich die Eindrücke in rascher Folge wechselten und ich sie bereitwilligst in mich aufnahm, denn nach meiner Ansicht bietet das jüngst durchwanderte Gebiet mehr als alles bis hierzu Erblickte, günstige Bedingungen zu einer der-einstigen Besiedelung durch Europäer. Von Erkrankungen an der Malaria hörte man erheblich seltener, wenngleich es noch einige Punkte gab, wo sie auftritt, z. B. in Merkó. Bei einer Besiedelung müßten nur immer neue Wasserströme aus den nahen Bergen hergeleitet werden, und nichts weiter bliebe zu wünschen übrig. Wasser soll es aber dort in ausgiebiger Menge geben.

Schon von Kulie-Ata hatten die Ansiedelungen aufgehört und noch immer lagen die Poststationen ganz einsam in der Ebene da. Von Bäumen war keine Spur weit und breit zu sehen. Der Weg näherte sich mitunter erheblich den Schneebbergen, wo der tiefste Winter herrschte, und zuweilen führte er nur noch in einer Entfernung von 7—8 Werst an ihnen hin. So passirte ich während eines heftigen Nord-Ostwindes und bei Frostwetter die Stationen Noldabajewskaja und Podgornaja.

An letzterem Orte, wo es stark hügelig wurde, zeigte mir der Winter zum ersten Male in ernsterer Weise die Ähnlichkeit Es war

ein echter Herbsttag, als ich dort anlangte; ein kalter, feuchter Wind strich faulend über die Steppe fort, die Wolken am Himmel sahen aus, als hätte sie Jemand muthwillig zerzaust und doch vermochte ich ob all dieser ernsten Anzeichen der mir bevorstehenden Mithseligkeiten nicht muthlos zu werden. Ich weiß ja, daß ich zu erwarten habe und dann bin ich ja Nordländer, also kein Freund von einem „schwabbeligen“ Winter! „Gerade heraus!“ sagte ein alter Seemann, als ich noch Schiffsjunge war, wenn es durch die Wanten pfliff, daß die Haare vom Kopfe wegstiegen wollten, und „lieber gar kein Wetter, als solch ein Wetter“ lautet das Urtheil meines alten Vaters, wenn der Winter nicht recht-zeitig und entschieden sich einzustellen pflegt!

Im Posjelok Kamenta, kurz vor dem unweit der sibirischen Grenze belegenen Dörfchen Merkó, blieb ich zur Nacht beim Dorf-schullehrer, sich privatim mit Pädagogik befassenden Abschüßgen, der sonst ganz strebsam und ein durchaus ordentlicher Mann zu sein schien, mit dessen Kenntnissen es jedoch, wie schon erwähnt, etwas schwach bestellt war, wobei noch der Umstand in Betracht zu ziehen ist, daß er und die Seinen sich die redlichste Mühe gaben, der „Familie Ringelschwanz“ Konkurrenz zu machen. Einen so schmutzigen Lehrer und so unappetitliche Lehrentinder giebt es, glaube ich, auf der ganzen Welt nicht wieder.

Die aus acht Personen bestehende Gesellschaft lebte in zwei ganz winzigen, säuerlich und stockig duftenden Zimmern, Bettzeug kannte nur der Papa, während alle sonstigen Familienglieder sich auf der Diele placirten und aus den eigenen Kleidern ein Lager bereiteten; angebissene und beleszte Zuckerrüben wurden beim Theetrinken wieder zurück in die Zuckerdose geworfen, und erst die Nasen der Kinder und der durch sie künstlich verieselte Fuß-hohen! — es war zum Davonlaufen! Unter vier Augen sagte ich dem sonst so freundlichen und dienstbeflissenen Manne meine Meinung; er versprach reformatorisch in seinem Heim vorzugehen.

In Merkó ließ ich mich wiegen und siehe da: ich habe seit Aschabad und meiner persischen Wanderung um genau 9 Pfund zugenommen, folglich habe ich nur noch 1 Pfund einzuholen, dann bin ich ebenso schwer wie am 3. März c. in Djulfa und um 2 Pfund schwerer als bei meinem Ausmarsch aus Niga.

Merkó ist ein kleines, nur 5 intelligente europäische Familien aufweisendes, aber außerordentlich gemüthliches und wirthliches Dörfchen. Es besitzt eine gute Schule, eine Kirche, eine Heil-künstler (Feldscheer), einen sogenannten „Punk“ zur Befestigung und Behandlung des aus Sibirien passirenden Viehes, wo im Augenblick gerade Fälle der sibirischen Seuche und der Kopf-krankheit an Rindern und Pferden beobachtet wurden; einen aus-gedehnten Bazar, kurz Alles, was das Herz sich in Aien nur wünschen kann. Ich verbrachte dort zwei, durch die Gerechtigkeit der Einwohner so überaus gemüthlich gestaltete Tage, daß ich gern noch länger geblieben wäre, wenn ich dazu die Möglichkeit gehabt hätte. Ich darf mich durch den Aufenthalt in warmen und guten Stuben, gleichwie durch eine geregelte Lebensweise nicht verwecheln, denn mir steht ja so Manches diesem Winter bevor. Daher will ich nirgends und auch nie in den größeren Städten länger als höchstens drei bis vier Tage mich aufhalten.

Bei einer Baumschule, aus der unentgeltlich Stämmchen an die Einwohner verabsolgt werden, stellt man auch Fobon an mildwachsenden Pflanzen an. So giebt es bei Merkó ein saftiges Gewächs, das von den Einwohnern Kiant genannt wird. Dasselbe ist fähig, das feinste und beste Papier der Welt zu liefern und, nachdem ihm das Finanzministerium eine Auf-merksamkeit zugewandt hat, dürfte es, zu Kreditbilletts verarbeitet, eine Zukunft haben.

Plötzlich war der Sommer und Herbst vorüber und am 1. November stellte sich — leider vorübergehend — der herr-liche „weiße“ Winter ein. Es fiel ein tiefer Schnee die spitz-giebeligen Häuschen, die entlaubten Bäume, Alles war it schönem weißem Schnee bedeckt. O diese Freude! wer mag glauben, wie froh ich war, den alten lieben russischen Winter werzusehen.

Bis zu den Knien im Schnee wachend, brä ich am 3. November auf und schon am fünften erreichte ich Karabaltin, das erste Dorf in Sibirien, wo ich erstaunwar, einen kaum geahnten Wohlstand unter der bäuerlichen Bevölkerung anzutreffen.

Eine russische Familie f. Gouvernante, die zwei Kinder zu erziehen hätte. Verlangt wird Französisch, Deutsch und Clavier. Dauernde Stell. Vorzugl. zw. 1—3 Uhr Pension Derna, Tannstr. 55.
Gesucht eine Verkäuferin für Manufakturwaaren-Geschäft nach auswärts (muss solche Stelle beileidet haben), ig. verf. Herrschaftsfach, sof. best. g. empf. tücht. Hausmädchen nach Frankfurt, Ang. Alleinm. f. sof. u. 1. Sept. Küchen- u. Hausm. f. Hotel sof., gel. Kinderfrauen, f. Alleinm. a. 25. Aug. Stern's Bar., Goldgasse 6.
Tüchtige selbstständige

Weißzeugnäherin

gefehter Alters zur Leitung einer kleineren Arbeitsstube eines hiesigen Wäsche-Geschäfts für dauernd gef. Nur durchaus erfahrene Arbeiterinnen wollen sich unter Angabe ihrer seitigen Tätigkeit und des Lohnes unter Chiffre **H. O. 96** hauptpostlagernd melden. 9816
 Weißnäherin u. Lehrmädch. sof. gef., dauernde Besch., Steing. 12, 1 r. 10228
 Suche per 1. October a. c. zwei Lehrmädchen für ein Kurz-, Weiß- und Wollwaaren-Geschäft. Gef. schriftliche Offerten unter **O. E. 102** an den Tagbl.-Verlag.

Lehrmädchen aus anständiger Familie gesucht.

Gerstel & Israel.

Mädchen f. Schneider u. Zuschneiden gründl. erl. Webergasse 37, 1 l.

Lehrmädchen gesucht.

Für mein Damen-Confections-Geschäft suche ich ein Lehrmädchen aus achtbarer Familie. 9745
H. Stein, Wilhelmstraße 36.

Lehrmädchen und Volontärin für ein feines Tug- geschäft gesucht. Näh. Louisenstraße 36, 2. 10026
 Zwei bis drei brave jugendliche Arbeiterinnen per sof. gesucht. 10134
Schäfer & Co., Jahnstraße 4/6.

Haushälterin für Hotel, sowie c. Küchenmamsel (Jahresst. u. gutes Gehalt) sucht **Börner's 1. Central-Bureau, Mühlgasse 7, 1. Etage.**

Haushälterin für ausw. Hotel, Restaurationsschwestern, Kaffeefachschwestern, Kette Kellnerinnen, Büffet- fräulein, Hotelzimmermädchen, Köchin für Privathaus, Kochlehrmädchen gegen günstige Verhältnisse, Alleinmädchen für bessere Stellen, Haus- mädchen und tücht. Küchenmädchen gegen hohen Lohn f. **Grünberg's** Rheinisches Stellenbureau, Goldgasse 21, Baden. Telefon 484.

Bür. Germania, Fr. Kraus, Hainergasse 5, sucht f. 1. Sept. e. tücht. erfahr. Pensionsschöwin, c. Haushält., w. baden u. einmach. f. f. e. gr. Haus u. ausw. f. al., mehr. Herrsch. u. f. bgl. Koch., zwei tücht. Alleinm., w. Koch. f. ein bess. Mädch. u. Weiszeug f. Hotel u. zwei Zimmerm. f. 1. Sept.

Stellennachweis Frauenwerb, Möderstraße 41, 1, nächst der Tannstraße,

sucht mehr. Köchinnen, zwanzig Allein., zehn Haus- u. Kinderfrauen, sowie mehrere Küchen- und Haushaltungsmädchen für hier und auswärts.

Starres fleißiges Mädchen gesucht Morigstraße 42, Metzgerladen. 9601
Mädchen für alle Arbeiten gegen hohen Lohn gesucht Webergasse 8, Conditorei. 10330

Ein älteres gediegenes besseres Mädchen mit guten Zeugnissen, welches einen kleinen ruhigen Haushalt selbstständig führen kann, im Kochen und Hausarbeit tüchtig ist, gegen hohe Bezahlung gesucht. Näh. Nicolassstr. 28, P., im Comptoir. 9979

Ein älteres Mädchen für Haus und Küche gegen guten Lohn gesucht Langgasse 5. 9974

Ein zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugnissen für H. Haushalt sofort gesucht Westendstraße 12, 2 St. r. 10157

Ein tüchtiges Mädchen, im Kochen etwas bewandert, ge- sucht Rheinstraße 51, Part. 10087

Ein braves fleißiges Mädchen wird für einen kleinen Haushalt zum 1. September gesucht Albrechtsstraße 43, 2.

Ein alt. juv. Mädch. (oder Frau), w. jede Hausarbeit versteht und mit Kindern umgehen kann, für bürgerlichen Haushalt auf gleich oder später gesucht Hellmündstraße 58, Part. r.

Ein starkes Bondmädchen wird gef. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9.

Ein einfaches Dienstmädchen gesucht Adlerstraße 47, im Laden.

Ein besseres Hausmädchen mit guten Zeugnissen wird für sofort

oder 1. September gesucht Victoriastraße 4.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches etwas kochen kann, für sofort und ein Bademädchen für Metzgerei zum 15. September od. 1. October gesucht Adlerstraße 48, Baden. 10209

Ein braves Mädchen, das bürgerl. kochen kann, wird zum 1. September gesucht. Näh. Kirchgasse 24, im Nähmaschinen-Laden. 10212

Ein fleißiges Hausmädchen gesucht. Conditorei Blum, Wilhelmstraße 42. 10184

Ein williges kräft. Mädchen sof. gef. Näh. Goethestraße 18, Lab. 10184
 Mädchen, brav u. ordentlich, welches bürgerlich kochen kann, für kleinen Haushalt gesucht Schwalbacherstraße 71, im Laden.

Ein anständiges tüchtiges Alleinmädchen findet per 1. September Stellung Nicolassstraße 33, Part. links. 10179

Ein braves Mädchen gesucht Hellmündstraße 17, 1 r. Zu sprechen von 8—10 und 1—3 Uhr.

Ein junges einfaches Mädchen wird gesucht Schwalbacherstraße 28, Part.

Einfaches starkes Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 39, Hths. Part. 10278

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Karlstraße 21, im Laden. 10289

Ein Mädchen, nicht unter 20 Jahren, welches einen kleinen Haushalt selbstständig führen kann, wird gesucht. H. Müller, Michaelsberg 18. 10263

Alleinmädchen mit guten Zeugn. zum 1. Sept. gesucht für Haushalt, mit zwei Kindern. Zu melden Nachmittags von 5—6 Uhr Zimmermannstraße 6, Part.

Ein tüchtiges fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann, sofort gesucht Langgasse 28, 1 St. 10252

Ein williges junges Mädchen vom Lande auf 1. Sept. gesucht Schwalbacherstraße 9, 2 St.

Ein ordentliches kräftiges Mädchen bei gutem Lohn gef. Näh. Grabenstraße 3. 10254

Ein fleißiges Mädchen, das selbstständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10238

Solides Mädchen für Küche und Hausarbeit gef. Rheinstraße 55, 2 St.

Ein ordentl. Mädchen, welches Landarbeit versteht, gegen guten Lohn u. gute Behandlung für nach Schierstein gesucht. Näh. Webergasse 18, 1.

Gesucht für einen kleinen Haushalt ein zuverlässiges fleißiges Mädchen, das selbstständig gut bürgerl. kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt. Parkstraße 54, Villa Belvedere. Vorzugsprechen 10^{1/2}—5 Uhr.

Braves sauberes Dienstmädchen gesucht. Zu erst. Bahnhof- straße 14, im Seifenladen.

Ein gefehtes Mädchen, welches gut bürgerlich kocht und jede Haus- arbeit versteht, für gleich oder 1. September gesucht Wilhelmstr. 42a, 3. Zu melden Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr. 10286

Ein Dienstmädchen gesucht. Näh. Jahnstraße 6, 3 St. bei Nather.

Mädchen für alle häuslichen Arbeiten gesucht. Näh. Schulgasse 10, Part.

Gesucht nach Schwalbach zum 1. September braves tüchtiges Mädchen mit guten Zeugn. f. Küche und Hausarb. Näh. Wiesbaden, Adolphsallee 11, 1.

Nettes Mädchen zu H. seiner Familie gef. (vorg. Stelle) Weberg. 49, 1. Ein junges Mädchen gesucht Bakramstraße 5, 2. Maachen.

Suche nach England ein fein. Hausmädch., nach Ausland eine Erzieherin mit Sprachkenntn., musikal., Vorkell. hier, eine geb. Haushälterin, muß die fein. Küche durchaus verstehen, für hochf. Herrschaftshaus nach ausw., hoher Lohn, mehrere fein bgl. Köchinnen für hier u. ausw., eine Anzahl Alleinmädch., im Kochen bew., ein Kochlehrm. Centr.-Bür. ersten Ranges (Frau Warlies), Goldg. 5.

Ein junges sauberes Mädchen für Kind und Haushalt sofort gesucht Westendstraße 10, 1.

Ein braves fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches jede Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näh. Kirchgasse 8, 3. St.

Hausmädchen, welches bürgerlich kochen kann, mit guten Referenzen, wird für sofort gesucht Nicolassstraße 33, 2 l.

Fleißiges braves Mädchen, das kochen kann, gesucht Rheinstraße 45, 1. 10801

Braves tüchtiges Mädchen gef. Bahnhofstraße 6, Hths. 1 St. l. 10293

Gesucht zum 1. Sept. ein durchaus zuverlässiges

fleißiges Mädchen, das selbstständ. kochen kann

und Hausarbeit übernimmt, und ein Hausmädchen,

das im Serviren, Nähen, Bügeln und in Hausarbeiten erf. ist. Gute Zeugn. erforderlich. Näh. Alwinenstraße 22, zw. 9 u. 10 Uhr Morgens

und 4—5 Uhr Nachmittags.

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Al. Schwalbacherstraße 8, Part.

Ein Bäckerfräulein, im Aufschnitt bewandert, für gleich. Centr.-Bür. 1. Rangos (Fr. Warlies), Goldgasse 5. Gefucht sofort und später tücht. einfache Mädchen (gute St., hoh. Lohn). Central-Bureau (Frau Kügler), Friedrichstraße 45. Ein reines Mädchen gesucht Westrigstraße 22, im Laden. Sei. best. u. einf. Mädchen, d. selbstst. Koch. l. pr. St. Bür. Hofn. 7. Hausmädchen, einfache u. feinere, für hier u. außerhalb, perf. Kammerjungfer, mehrere Alleinmädchen, Küchenhaushalt., Restaur.-Köchin (50 Mk.), Kindermdch., tücht. Küchenmdch. f. w. Ldb. Placir.-Bür., Webergasse 15. Telefon 394. Bei. besseres Mädchen zu einem Kinde, pr. Stelle. Bureau Hofn. 7.

Zimmermädchen f. Hotel, Restaur.-Köchinnen, Hausmädchen, nette Alleinmädchen für A. fein. Haush. u. zehn Küchenmädchen. (25 Mk.) sucht Wörner's 1. Central-Bureau, Rühlgasse 7, 1. Etage. Tüchtige Bäglerin gesucht Sedanstraße 9, Hth. 1. Mädchen können das Nägeln grdl. erlernen Römerberg 30, Hth. 1. Wasch- und Küchenmädchen gesucht Taunusstraße 15. 9654. Gesucht eine tücht. Waschfrau Seelgasse 4/6, Bdh. 2 St. Ein Laufmädchen sofort gesucht Kirchgasse 60, 1. 10146. Bedfrau gesucht Ellenbogengasse 14.

Gesucht

eine kräftige Frau, um eine alte Dame Nachmittags ein paar Stunden auszufahren, Nicolaststraße 1, Part.

Gezunde Schänkamme gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 10114. Eine zweifelhafte Kamme gesucht. Näh. bei Schämme Menkel, Schwalbacherstraße 45 a. 10311

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Gewandte Verkäuferin

sucht per 1. September oder auch später dauernde Stellung in besserem Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft. Gefällige Offerten unter E. G. 137 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 10261

Ein Fräulein sucht in einem Delicatessengeschäft oder einer Conditorei baldigst Stelle als Verkäuferin. Offerten unter T. G. 150 an den Tagbl.-Verlag erbeten. Eine Dame, welche in einem Outfurnituren-Engros-Geschäft während 8 Jahren als Comptoiristin und Correspondentin der französischen Sprache thätig war, sucht per 15. September, event. auch später, entsprechende Stellung. Offerten unter D. H. 154 an den Tagbl.-Verlag.

Modes. Zweite Arbeiterin sucht Eng. in kleinerem besseren Geschäft. Näh. Hellmündstraße 29, 1.

Stattliche Dame w. als Haushälterin od. Reisebegleiterin zu besserem Herrn oder Dame. Off. u. A. B. 15 postlagernd Schützenhofstraße.

Köchin, perfect in der feineren Küche, sucht Stelle. Näh. Jagstraße 14.

Ein bürgerliche Köchin sucht bald Stelle, geht auch als Mädchen allein in ein h. Haus. Näh. Herrngartenstraße 15, 1.

Fein bgl. Köchin mit g. Zeugn. sucht f. gl. Stelle. Näh. Victoriastraße 20.

Empfehle f. 1. Sept. u. später perfecte u. fein bgl. Herrschaftsköchinnen, mehrere Alleinmädchen von ausw., Zimmermädchen f. Hotel u. Penz., Kinderfrl., Kindermdchen, angeh. Jungf. B. Germania, Hainergasse 5. Herrschaftskoch., selbstst. mit pr. J. empf. B. Fr. Kragenberger, Hofn. 7. Empfehle tücht. Köchin, Hans- u. Alleinmädchen mit guten Zeugn. Lang, Stellen-Bureau, Marktstraße 11, Hth. 1 St.

Kinderfräulein

(22 Jahre) mit guten Zeugnissen, selbstständig, sucht Stelle, am liebsten für mit ins Ausland. Mainzerstraße 23.

J. Mädchen, im Haushalt und Kochen erfahren, sucht Stelle auf sogleich od. 1. Sept. Familienanschluss erwünscht. Offerten unt. A. E. 105 an den Tagbl.-Verlag.

Ein durchaus tüchtiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen in einem Herrschaftshaus. Näh. Pension Herma, Taunusstraße 55, zwischen 4 u. 6 Uhr Nachm.

Ein Mädchen sucht Stelle als Alleinmädchen. Näh. Adlerstraße 65, 3 St.

Ein nettes einf. Mädchen, d. f. bgl. Kochen f. u. alle Hausarb. vert., in pr. 4- u. 2-jähr. B. w. post. St. Bür. Fr. Kragenberger, Hofn. 7.

Ein 16-jähriges Mädchen, welches schon gedient hat, sucht Stelle bei einer kleinen Familie, wo es das Kochen erlernen kann. Näh. Platterstraße 14, 3. St.

Besseres Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle in besserem Haushalt. Näh. Röderstraße 31, 2. Et. 1.

Ein besseres Mädchen aus anständiger Familie sucht Stelle für 1. Sept. Näh. Frankfurterstraße 9, 1. St.

Ein Mädchen aus besserer Familie sucht baldigst Stellung als besseres Hausmädchen. Friedrichstraße 28.

Ein jung. Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Steingasse 31, Hth. 1 St.

Tüchtiges nettes Mädchen, das fein bürgerlich kocht, prima jährige Zeugn. besitzt, sucht Stellung; geht auch zu eins. Herrn. Webergasse 49, 1 St.

Hausmädchen, welches perf. bügelt, alle Hausarbeiten versteht, waschen, nähen und serviren kann, sucht zum 15. Sept. in einem Herrschaftshaus Stelle. Offerten unter V. G. 152 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Hausmädchen, w. sich in g. Herrschaftsh. in Stellung war, perf. im Bügeln, Serv., Haus- u. Handarb., langjähr. J., Stütze der Hausfrau, w. Kochen l., tüchtige Jungfer, ganz perf. Herrschaftsköchin u. fein b. Köchin empfiehlt

W. Ldb. Placirungs-Bür., Webergasse 15. Telefon 394.

Ein angeheendes Bügelmädchen sucht Besch. Frankfurterstraße 4, B. 3 St. Ein angeheendes Bügelmädchen sucht in einer Balderei oder einem Hotel Beschäftigung. Näh. Drudenstraße 5, Bügel-Anstalt.

Eine Bald- und Bügelfrau sucht Beschäftig. Walramstraße 12, Bdh. Dch.

Mädchen sucht Monatsstelle. Schachstraße 30, 2. rechts.

Ein junges Fräulein aus der französischen Schweiz wünscht Tags über Beschäftigung bei Kindern. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10241

Ein Mädchen wünscht Aushilfsstelle. Näh. Schachstraße 9, Hth. 2 Tr.

Dieselbst wünscht auch eine Wärterin Stelle.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Tüchtiger Jungschmied sofort gesucht. Offerten unter A. H. 155 an den Tagbl.-Verlag. 10295

Tüchtiger Schlossergeselle, selbstständiger Arbeiter, sofort gesucht. W. Fuhr, Schwalbacherstraße 25.

Ein tüchtiger Heizer gesucht Dohmeimerstraße 54.

Tüchtiger Schleifer 10260

auf dauernd gesucht. Ferd. Hanson, Moritzstraße 41.

Spengler und Installateure gegen hohen Lohn sofort gesucht Moritzstraße 14.

Wer sofort gesucht

ein junger Mann, mögl. gelernt. Mechaniker, zum Ausbilden als Werkführer für unsere Fabrik in Oesterreich-Ungarn. Solche, welche längere Zeit Militär gewesen, bevorzugt. In Zeugnisse erforderlich.

M. Marx & Cie.,

Mauergasse 8.

Tüchtige Bauarbeiter (Bankarbeiter) gesucht Dohmeimerstr. 35. 9819

Zwei Rüfer, in allen Arbeiten erfahren, werden sofort gef. Nicolaststr. 28, Weinhandl.

Maler und Anstreicher gesucht von 10165

F. A. Oehme, Rheinstraße 95.

Ein bis zwei Malergesellen gesucht. Näh. Feldstraße 25, Part.

Tücht. Tapezierergesellen gef. Heinrich Jung, Weberg. 42. 10199

Tapezierergeselle gef. Berger Jr., Dohmeimerstraße 17. 10211

Ein Tapezierergeselle (selbstständiger Arbeiter) gesucht bei

F. C. Otto, Kapellenstraße 7.

Schuhmacher, guter Arbeiter, für dauernd gesucht bei

Peter Bieber, Dranienstr. 19. 10285

Ein durchaus tüchtiger Restaurationskoch per

sofort gesucht. Restaurant Poths, Langgasse 11.

Colporteur sucht die Buchhandlung Neugasse 1.

Comptoir-Lehrling gesucht.

Auf einem hies. Comptoir, findet ein jung. Mann mit schöner Handschrift

und tüchtigen Schulfenntnissen sofort oder per 1. October unter günstigen

Bedingungen Stelle als Lehrling. Selbstgeschriebene Offerten unter

Chiffre O. D. 80 an den Tagbl.-Verlag. 10089

Ein Junge mit guter Handschrift auf ein Anwalts-Bureau gesucht. Offerten

unter B. G. 134 an den Tagbl.-Verlag.

Ein anständiger kräftiger Junge kann die Schlosserei gründlich

erlernen Nidelsberg 9 a. 10221

Anfierschmiedelehrling gegen Vergütung gesucht. 10161

A. Eller, Nidelsberg 28.

Spenglerlehrling gesucht Moritzstraße 14.

Ein braver Buchbinderlehrling gesucht. 10288

C. Fr. Sprich, Kirchgasse 49, 1.

Zuverlässiger herrschaftl. Diener

mit guten Zeugnissen gesucht. Meldung unter E. F. 115 an den

Tagbl.-Verlag.

ein junger angeheender Diener, der auswärts schlafen

kann, zum Hofzufahren und für Hausarbeit. Näh.

Victoriastraße 29, Part.

Ein kräftiger Diener gesucht Wertramstraße 18

Ein junger ordentl. Hausburſche bei. Webergaſſe 3. Conditorei. 9485
Tüchtiger Hausburſche geſucht Kirchgaffe 33.

Junger Hausburſche

ſofort geſucht.

Bina Baer,
Langgaſſe 25.

10237

Junger Mann vom Lande als Hausburſche für die Küche eines hieſigen Hotels geſucht. Wo? ſagt der Tagbl.-Verlag. 10266

Junger Hausburſche ſofort geſucht Moritzſtraße 14.

Junger ordentlicher Hausburſche vom Lande geſucht. Näh. Langgaſſe 30 bei Unverzagt. 10297

Suche zwei junge Burſchen von 15 bis 17 Jahren für Schiekbude nach außerhalb. Platterſtraße 44, 1 St. 10297

Ein Kutſcher geſucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10274

Ein Knecht zu 2 Pferden geſucht Steinmühle. 10248

Ein verh. zuverlässiger Fuhrknecht geſucht bei Ab. Maurer, Schulberg 21.

Tüchtige kräftige Jahr-

burſchen

geſucht. Offerten unter B. H. 156 an den Tagbl.-Verlag. 10294

Ein verheirateter Mann, welcher bei Fuhrwerk erfahren, geſucht Kellerſtraße 11, Gth. bei Scheurer. Nachfragen Abends.

Fünf Knechte, ein j. Brodnacht ſofort geſucht. Müller, Roßbach.

Männliche Perſonen, die Stellung ſuchen.

Ein angehender Bautechniker

ſucht unter beſcheidenen Anſprüchen Stellung. Geſt. Offerten unter H. F. 120 an den Tagbl.-Verlag.

Für einen j. Mann, 2 Jahre die Fachſchule des Gewerbevereins beſucht hat und gegenwärtig practiſch im Maurer-beruf thätig iſt, wird Stellung auf einem Baubüro geſucht. Offerten unter A. F. 111 an den Tagbl.-Verlag.

Ein tücht. Küchenchef, erſte Kraft, w. Stelle 1. October. Offerten unter U. G. 152 an den Tagbl.-Verlag erb.

Maſchinenmeiſter.

33 Jahre, ſeit 7 Jahren in Groß-Bräuereien thätig. ſucht ſich ſofort zu verändern. Geſt. Offerten beliebe man unter F. H. 27920 an die Annoncen-Expedition von D. Frenz in Mainz zu richten. F 32

Junger Mann, 32 Jahre alt, verheiratet, ſucht Stellung (Vertrauenspoſten). Offerten unter J. H. 163 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann ſucht Nachtwache bei Kranken zu übernehmen. Offerten u. C. H. 157 an den Tagbl.-Verlag.

Empf. perf. u. angeh. Diener. Wir. Germania, Käfnerg. 5. Ged. Garde-Cavallerie, Herrſchaftskutſcher, geſtügt auf gute Zeugniſſe, ſucht auf ſofort oder ſpäter Stellung hier oder auswärts. Walramtſtraße 6, 1 St. l.

Junger kräftiger Mann, ärztlich empfohlen, ſucht Stelle als Diener oder Krankenpfleger. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10907

Bediger Kutſcher (geb. Ruſar) f. St. durch Müller, Wiedrich.

Die geehrten Leſer u. Leſerinnen werden freundlichſt gebeten, bei allen Anfragen u. Beſtellungen, welche ſie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, ſich ſtets auf dasſelbe beziehen zu wollen.

Ihr Glück.

Roman von B. v. der Landen.

(Nachdruck verboten.)

1.

Der erſte Weihnachtsſtag war's, und ſo recht einer, wie er ſein ſoll: mit Schnee und Eis, mit einem klaren, blauen Himmel, und einer ſtrahlenden, wenn auch nicht ſehr wärmenden Sonne. Was kümmerte das die frohliche Geſellſchaft, die ſich auf der weiten Eisfläche des Stolzower Sees tummelte? Die fror nicht, die merkte nichts von Kälte, die genoß in vollen Zügen die Freuden des Winterſports: Schlittschuhlaufen, Einſchiffenfahren und dazwiſchen das beliebte „Glitschen“ oder „Schliddern“, das Vergnügen der kleinen Buben und Mädchen aus dem Dorfe und dem nahen Städtchen, denen weder Schlittschuhe, noch Schlitten zur Verfügung ſtanden und die trotzdem, mit den rothen Näſchen ſchnüffeln, die blaugefrorenen Hände in den Hofentäſchen oder unter der Schürze, ebenſo vergnügt waren, wie die Gymnaſtaſten und jungen „höheren Töchter.“

Ein hübscher, ſchlank und doch kräftig gebauter Jüngling, das Pelzbaret etwas ſed auf das volle, dunkelblonde gelockte Haar gedrückt, glitt, die Arme über der breiten Bruſt verſchlungen, dicht am Ufer des Sees auf und ab, juſt da, wo ein Weg quer über das beſchneite Feld führte; ſeine großen, lebhaften Augen ſchweiften oft wie ſuchend in die Ferne, den Weg hinauf und dann wieder über die auf dem Eise Verſammelten; ſchließlich malte ſich etwas wie Entäuſchung auf ſeinem Antlitze, und er war eben im Begriff abzuſchnallen, als auf der Höhe des Weges zwei weibliche Geſtalten ſichtbar wurden.

Er bückte ſich, den ſchon gelbſten Schlittschuh wieder zu befeſtigen, und daher mochte es wohl kommen, daß ihm das Blut gar ſo heftig in die Wangen ſtieß. Als er ſich wieder aufgerichtet, mußten die Ankommanden ihn auch erkennen, wenigſtens ſchwenkte die eine von ihnen wie zur Begrüßung den kleinen, dunklen Muſſ und lief dann raſch nach dem See hinab, unbekümmert darum, ob ihre Begleiterin ihr zu folgen im Stande ſei.

„Guten Tag, Griſ!“ rief ſie, nach Athem ſchöpfend, als ſie unten ankam. „Du haſt wohl ſchon lange auf mich gewartet! Es iſt etwas ſpät geworden.“

Sie ſchüttelten ſich die Hände, und das Mädchen, es mochte wohl ſechzehn Jahre zählen, ſetzte ſich auf einen kleinen, hübschen

gezimmerten Holzlehnſtuhl, der am Ufer in die Erde eingerammt war, reichte dem jungen Manne die Schlittſchuhe und ſtreckte ihm ohne Weiteres den ſchmalen Fuß hin, um ſeinen Mitterdienſt in Anſpruch zu nehmen. Griſ Jansen ließ ſich auch, als mühte das ſo ſehn, vor dem Mädchen auf ein Knie nieder, und legte ihm die Schlittſchuhe an.

„Wir hatten nämlich Beſuch zum Frühſtück,“ plauderte das Mädchen weiter, „ein Fürſt Uragieff, er bleibt noch ein paar Tage und kommt nachher mit Papa und Mama an den See, um zu ſehen, was ſich hier alles herumtummelt. So, danke ſchön, ja, ſie ſitzen feſt, nun komm.“ Lola von Weißen erprobte den Schluß ihrer Schlittſchuhe und wollte abſtoßen.

Wollen wir nicht zuſammen laufen, Lola, wie immer, über Kreuz?“ fragte Griſ.

„Ja, das können wir. Das Eis iſt wohl ſchon ſchrecklich verkragt und holperig. Warum nur Papa nicht verbietet, daß all und jeder hier heraufkommt,“ ſetzte ſie unmutig mit einem hochmüthigen Aufwerfen der vollen, rothen Lippen hinzu.

„Wie unfreundlich, Lola! Warum gönnſt Du uns Anderen, und beſonders den armen Kindern nicht einmal dieſe kleine Vergnügen?“ ſagte Griſ. „Du kannſt ja auf der Seite des Sees laufen, wo die Andern nicht hinkommen.“

„Nein, umgekehrt, ſie ſollen da nicht hinkommen, wo ich laufen will,“ erwiderte ſie trozig, „denn der See gehört Papa und Niemand hat ein Recht, darauf zu laufen, als ich.“

„Oh, würdeſt Dich bald genug langweilen.“

„Ola dépond,“ meinte ſie gleichmüthig, das Köpfchen von einer zur anderen Seite wiegend und mit den ſchwarzen, mandelförmigen Augen, die immer einen ſo hochmüthig ſchlafreigen Blick hatten, zu ihm aufſehend.

„Wie Du gewachſen biſt, Griſ,“ fuhr ſie, ohne ihm Zeit zur Antwort zu laſſen, fort, „ich reiße Dir kaum bis zur Schulter, und doch meinte der Fürſt, ich ſei groß für meine ſechzehn Jahre.“

„Iſt dieſer Fürſt eigentlich jung oder alt?“ fragte Griſ plötzlich, und als er es ſagte, biß er ſich wie im Unmuth darüber, mit den ſchönen, weißen Zähnen auf die Unterlippe und zog die Brauen zuſammen.

„Jung? Hahaha — Fürst Nikolaus Uragieff jung? Ein Freund, ein älterer Freund von Papa ist er,“ lachte das Mädchen. „Ich meine, er muß schon sehr alt sein, denn er ist so dürr und sein Gesicht ist hager und gelblich, und sein Haar fast weiß. Ja,“ setzte sie überlegend ernsthaft hinzu, „ja, Erik, er muß schon sehr alt sein. Aber reich ist er, unermesslich reich, und aus einer uralten, vornehmen Familie und dabei ein Fürst.“

„Wenn er sonst nicht ein tüchtiger Mann ist, so gebe ich keinen Pfifferling für ihn; weder für seinen unermesslichen Reichtum noch für seinen Uradel,“ meinte Erik mit dem ganzen Freimuth seiner studentischen zwanzig Jahre.

„Das verstehst Du nicht,“ gab das kleine Fräulein hochmütig zurück; ein frisches, übermüthiges Lachen von Seiten des also Gemüthregelten war die Antwort. Lola zog heftig und aufs Tiefste verlegt ihre feinen Händchen aus den seinen und sagte kurz:

„Laß mich, ich will nicht mehr mit Dir laufen.“

„Ganz nach Belieben, gnädiges Fräulein,“ lautete, noch immer von Lachen unterbrochen, die Antwort Erik Jensen's, und er verfolgte ruhig seinen Kurs, während Lola langsam zurücklief. In weiten, eleganten Bogen glitt sie über die glänzende Eisfläche, und mehr als ein Paar Augen folgten den anmuthig-ruhig eleganten Bewegungen des jungen Mädchens, das seinerseits unter den halb gesenkten, dunklen Wimpern hervor das Leben und Treiben ringsumher musterte. Jetzt machte sie eine weite Kurve und lief rückwärts, und als die Sonne ihr dabei gerade ins Gesicht schien, hielt sie den Muff vor die Augen, um besser sehen zu können. Da ganz unten, weit — weit von ihr ein einzelner Schlittschuhläufer, das mußte Erik sein, ja gewiß, das war er, so vorzüglich, so elegant „holländern“ konnte Niemand weiter hier. Er sah also sein Unrecht nicht ein, ihm lag nichts daran, mit ihr zu laufen, nun gut — ihr gewiß nicht.

Schellengeläute und die Aufmerksamkeit, die die auf dem Eise Versammelten plötzlich dem Ufer zuwandten, veranlaßte auch Lola, ihren Blicken dieselbe Richtung zu geben.

Wie sie vermuthet, war es der Kolzower Schlitten, und darin saßen ihr Vater und Fürst Nikolaus Uragieff.

Kammerherr von Weißen stieg aus; er war ein mittlerer Fünfziger und repräsentirte in seiner ganzen Erscheinung den Höflichkeit und vornehmen Landadelmann mit dem ganzen Selbstbewußtsein seines Standes. Die Figur groß und schlank, die Nase leicht aufgestülpt, die Oberlippe die großen Vorderzähne nicht ganz bedeckend, Schnurrbart und Haar sorgfältig gepflegt. Er sprach in gutturalen Tönen und lachte auch so, meistens kurz, es klang immer etwas blasirt, nie herzlich.

Neben dieser, in dem mächtigen Bärenpelz doppelt imposanten Erscheinung erschien Fürst Nikolaus in seinem kostbaren Zobel zwar nicht minder vornehm, aber auffallend alt und gebrechlich, und wenn auch Lolas wenig schmeichelhafte Beschreibung nicht ganz zutreffend war, so stimmte sie doch immerhin einigermaßen. Der Fürst zählte in Wahrheit nicht mehr als achtundfünfzig Jahre, sein Gesicht war hager und gelblich, der kleine Schnurrbart schwarz gefärbt und für sein Alter ziemlich fest aufgesetzt; dunkle, buschige Brauen beschatteten schwarze Augen von unangenehm stechendem Ausdruck, stark vorspringende Backenknochen, eine etwas kurze Nase und niedrige Stirn, der richtige Typus des Sarmaten.

„Bollen Durchlaucht ansteigen und vielleicht eine kleine Promenade am Ufer entlang machen?“ fragte Weißen verbindlich.

„Danke, danke, danke, lieber Weißen, habe von hier einen vorzüglichen Ueberblick. Suche unsere kleine Lola, wo ist sie nur?“

Der Fürst setzte sein Vincenz auf. „Ah, sehe schon, dort. Läuft brillant, reizendes Mädchen, Ihre Lola, lieber Weißen, wird noch mal eine Beauté werden.“

Der Kolzower lächelte geschmeichelt.

„Wer weiß, es ist mit der Schönheit bei Kindern ein eigen Ding; sie halten nicht immer, was sie nach dieser Richtung hin versprechen.“

„O, diese hält es,“ erwiderte Uragieff mit Ueberzeugung, „so einigermaßen verstehe ich mich darauf, denke ich, und Sie auch, alter Schelm. Aus Ihnen spricht jetzt nur die Bescheidenheit des Vaters.“

Wer ist denn der robuste junge Mensch, der eben mit ihrer Tochter läuft?“ fuhr er in seiner Unterhaltung fort.

„Erik Jensen, ein Student der Medizin, Sohn unseres verstorbenen Arztes hier aus Liebenwerder, Spielgefährte meines Jungen und meiner Lola; hat meinen Rudolf in seiner letzten Krankheit rührend gepflegt. So ist das freundliche Verhältniß zwischen ihm und Lola noch fortbestanden, sie nennen sich sogar Du.“

„Na, na —“ Fürst Uragieff hob warnend den Zeigefinger der rechten Hand und lächelte, „seien Sie vorsichtig, lieber Weißen, sogenannte „Kinderfreundschaften“ werden manchmal gefährlich. Die Deutschen bleiben eben keine Kinder.“

„Bei Lola hat so etwas keine Gefahr,“ antwortete der Kammerherr, „sie hat ein zu ausgeprägtes Standesbewußtsein, sie ist eine kleine Vollblutaristokratin durch und durch.“

Die beiden Herren unterhielten sich in dieser Art weiter und kamen dabei allmählich auf die allgemeine heutige Zeitströmung, dazwischen machte der Kammerherr den fürstlichen Freund auf diese oder jene Erscheinung, auf irgend eine landschaftliche Schönheit aufmerksam.

Lola und Erik hatten sich wieder mit einander ausgeföhnt und glitten nun fröhlich plaudernd Hand in Hand nebeneinander her, während die Gouvernante, Fräulein Görner, mit der kinderreichen Pastorin aus Liebenwerder am Ufer lustwandelte. Die Pastorin hatte ihre drei Kleinsten bei sich, das Jüngste davon wurde im Schlitten vorausgeschoben, die drei Ältesten tummelten sich auf dem Eise.

„Kommst Du heute Abend noch zu Mama?“ fragte Erik, als Beide dem Rufe der Gouvernante folgend, sich endlich dem Ufer zuwandten.

„Ich weiß es nicht,“ antwortete Lola, „wir wollen doch Papa fragen. Ach, wie schade! Nun fahren sie gerade fort! Na, vielleicht kann die „Görnerin“ — so bespöttlich bezeichnete sie ihre Gouvernante im Gespräch mit Erik — „uns was darüber sagen.“

„Fräulein Görner, glauben Sie, daß Mama mir heute erlauben wird, zu Frau Dr. Jensen zu gehen? Ich habe es ihr und Erik heute nach der Kirche so halb und halb versprochen,“ rief sie schon von Weitem und wiederholte den ganzen Satz, von dem die Dame natürlich nichts verstanden hatte, als sie in ihrem Lehnstuhl saß und Erik wieder vor ihr kniete, um die Schlittschuhe abzuschnallen.

„Das bezweifle ich, da heute Abend die Abensberger zum Thee kommen mit Lilly und Harriet.“

„Ach, die dummen Gänse, aus denen mache ich mir nicht so viel,“ rief Lola wegwerfend und schnippte dabei mit den Fingern, „schrecklich, Erik, daß man nun so allmählich zur „jungen Dame“ gebrüllt wird. Kommen denn die Abensberger Jungens nicht mit?“ fragte sie, ihre Schlittschuhe ohne besonderen Dank in Empfang nehmend, „dann könnte doch Erik auch kommen, und man könnte doch wenigstens tanzen, denn so lauter Mädel ist ja garlich, reden kann man mit den Gänzen Lilly und Harriet doch nichts!“

„Aber Lola!“ rief Fräulein Görner ermahnend.

„Ach, thun Sie nur nicht so, Görnerchen! Sie denken ja im Grunde ebenso wie ich, und nun gar Erik! Dem sehe ich's an der Nase an, daß er mir Recht giebt.“

„Ohne mit Deiner Mama gesprochen zu haben, können wir weder Deinen Besuch zusagen, noch Jemand einladen,“ erwiderte das Fräulein. „Komm nur rasch, wir schicken dann auf alle Fälle Bescheid. Adieu, Herr Jensen.“

„Herr Jensen — wie das klingt!“ Lola lachte hell auf, „zu spaßig. Also, Adieu, Herr Jensen, Adieu.“

Sie reichte ihm die Hand, nickte dabei possirlich würdevoll mit dem Kopf und lief natürlich ihrer Gouvernante wieder davon, statt fein gestitt neben ihr einherzuschreiten.

Erik sah ihr eine Weile lachend nach, dann schlenbert er langsam dem Städtchen Liebenwerder zu.

Frau Dr. Jensen bewohnte das Erdgeschoß eines einsiedigen, grau gestrichenen hübschen Häuschens, von dessen Fenstern man auf die Kirche und den Kirchenplatz sehen konnte; an jeder Seite der Hausthür standen ein paar wunderschöne, hochstämmige Rosen, deren Zweige sich oben über dem Thürsim in einander schlangen, und deren Ranken im Sommer zu beiden Fenstern rechts und links hineinnickten.

(Fortsetzung folgt.)

Wollstoff-Portièren!!

300 hochleg. abgepaßte

darunter wundervolle Neuheiten. Restbestände v. 4—12

Ghâles, per Ghâle à 250, 3.—, 4.—, 6.— bis 10.— Mk.

Engl. Züll-Vorhänge,

weiß u. crème, abgepaßt u. 3 Seiten m. Band eingef. Restbestände

von 2—6 Fenster, per Fenster 250, 3.—, 4.—, 6.— bis 10.— Mk.

Teppichhandlung Julius Moses,

früher in Firma S. Guttman & Co.,

1. Etage. Al. Burgstraße 11, 1. Etage. 9715

Grösstes

Pianoforte- u. Harmoniumlager

(ca. 80—100 Instrumente).

Alleinvertretung von Blüthner, Leipzig.

Niederlage von

Bechstein, Steinweg Nachf., Schied-
mayer, Ibach, Rosenkranz, Francke,
Spönnagel, Mann & Co. etc.

Pianoforte- u. Harmonium-Leihanstalt.

Gespielte Instrumente

in allen Preislagen stets auf Lager.

Eintausch und Ankauf gebrauchter Instrumente.

Musikalien- u. Instrumentenhandlung

nebst Leihinstitut.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

Franz Schellenberg

(vorm. Gebr. Schellenberg),

Kirchgasse 33. Gegr. 1864.

Bitte genau auf Firma u. Strasse zu achten.

Prima Apfelwein per Flasche 25 Pf. frei ins Haus. 9546

Aug. Knapp, Tabakstraße 5.

Vedte mehrlreiche Kartoffeln per Kumpf 17 Pf. sind zu haben

Bonienstraße 16 bei Ohlenmacher.

LEA & PERRINS'

Diese Handelsmarke für WORCESTERSHIRE SAUCE ist

seit mehr als FÜNFZIG JAHREN

IN ALLEN WELTTHEILEN

bekannt, und bildet die beste, nützlichste und gesuchteste aller

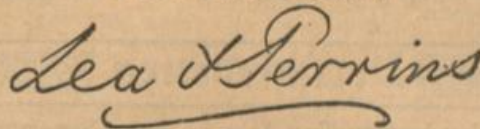
Saucen,

FÜR FISCH, FLEISCH, FLEISCHBRÜHE, WILDPRET UND SUPPEN.

MAN FRAGE NACH

LEA & PERRINS' SAUCE,

und sehe dass die Unterschrift



auf der Flaschen-Etiquette steht.

GEWARNT VOR NACHAHMUNGEN

Zu beziehen en gros von LEA & PERRINS in Worcester,
CROSSE & BLACKWELL, und in sammtlichen Colonial
handlungen in London.

En Detail VON JEDEM SPEZEREIHAENDLER.

LEA & PERRINS' SAUCE.

(s. 12002/10 A.) F 111

Unterm Heutigen übernehme das

Restaurant zum Pfauen,

17. Schwalbacherstrasse 17.

Empfehle ein vorzügliches Lagerbier aus Brauerei
Essighaus, sowie das beliebte Münchner Kindl-
Bräu (Vertreter H. Lemb), garantirt reine Weine und
anerkannt beste Küche (Mittagstisch von 60 Pf. an).

Um geneigten Zuspruch bittet

Ludwig Lehrian

(früher Kellner bei Jak. Lösch).

Billard. — Pianino.

Möblirte Zimmer mit und ohne Pension.

Qualitäts-Cigarren, gut abgelagert, zu Fabrikpreisen an Wieder-
verkäufer u. Private. H. Gerritzen, Schillerplatz 3, Stbs. 8995

Total-Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Aufgabe fertiger Herren- und Knaben-
Garderoben verkaufe jetzt für Herbst und Winter:

Für Herren:

Compl. Anzüge	Mk. 20.
Beinkleider	Mk. 7 u. 10.
Havelocks	Mk. 15.
Stanley-Mäntel	Mk. 15.
Schuwallofs	Mk. 12.

Für Knaben

für das Alter von 8—15 Jahren:

Compl. Anzüge	Mk. 10.
Paletots	Mk. 8 u. 10.
Mäntel in allen Façons.	10017

Hohenzollern- u. Pelerinen-Mäntel, Jagd- und Haus-Joppen, Schlafröcke

zu ganz enorm billigen Preisen.

Langgasse 18. E. Arendt, Langgasse 18.

Gelegenheitskauf.

Da das Möbelgeschäft von Marktstraße 22, 1. St., nach dem Neubau Ellenbogengasse verlegt, so verkaufe Betten, Matratzen, Canapés, Divan, Ottomane, Patent-Hängematten, Plüsch, Kissen, Kamele und Moquet-Garnituren mit 2, 4 und 6 Sesseln zu wirklich herabgesetzten Preisen. Nur eigenes Fabrikat.

Betten- u. Polstermöbelfabrik Ph. Lendle,
Marktstraße 22, 1. St., nächst dem Stadtbrunnen.

Für Bräutleute.

Eine feine Salon-Einrichtung, bestehend aus Sopha und 4 Sesseln Schreibisch, Salonisch, Verticow und Pfeilerstühle mit Stufen, billig abgegeben Weberstraße 3, Gartenh. Part. Die Möbel werden auch einzeln abgegeben. 7821

Verschiedenes

Mit dem heutigen Tage habe ich meine Sprechstunden
Wilhelmstrasse 6
wieder aufgenommen. 10104
Wiesbaden, den 16. August 1896.

Sanitätsrath Dr. Clouth.

Von der Reise zurück.

Dr. Touton. 10284

Die Haupt-Agentur

einer eingeführten Deutschen Lebens-, Aussteuer- und Tolls-Versicherung (keine Lebensversicherung) ohne ärztliche Untersuchung in unter günstigen Bedingungen neu zu besetzen und mit Gehalt und Spesen verbunden. F 483

Offerten sub J. 2899 an
Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.

Submission.

Tüncher-, Glaser- und Schreinerarbeiten zu einem Neubau sofort zu vergeben, auch kleinere Posten. Accordant muß ein kl. Theil Möbel in Zahlung nehmen. Ph. Lendle, Möbelgeschäft, Marktstraße 22.

Sehr guter Mittagstisch 50 Pf., ev. auch Abendessen. Hermannstraße 12, 2. Seite Empfehlung. 9757

Alle Schreinerarbeiten, sowie das Reparieren, Aufpolieren u. Mattieren von all. Arten Möbeln in prompt u. billigst ausgeführt. Hch. Walther, Schreiner, Kirchhofstraße 10. 10058

Stühle aller Art werden bill. u. dauerhaft gelocht. 9414
Friedrich Metzger, Girscharben 16.

Ellenbogengasse 6

werden Rohr- und Strohkübel gelocht, repariert und poliert. 2534
Gupf. nach in allen vork. Fabrik. Costime von 5 Mk. an, Hans-Heider von 2.50 Mk. an. So elegantestes Costum fertige schon für 8 Mk. Bliener Modellschneiderin. Nur eine Probe. Uebernahme für meine Arbeit die weitgehendste Garantie. Elise Fritze, Hartingstraße 8, P.

Gefittet wird Glas, Marmor, Mafabier, Meerichaum, sowie Kunst- Gegenst. all. Art (Porzellan, feuerf. im Wasser haltb.) Kirchg. 23. 2

Eine geliebte Näherin i. noch e. Kunden. Döbbermerstr. 10, Markt- Weib- und Wundfädelerei wird angenommen. Ausstattungen auch außer dem Hause. Helenestraße 22, Unterb.

Bettfedern-Reinigung mit Dampfapparat. 9716
Wih. Klein, Albrechtstraße 30, Part.

Englerin sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Schwalbacherstraße 53, 3. l.

Sandshuhe werd. schön gem. u. acht gerätht Weberg. 40. 9714

Chemische Wasch-Anstalt

Friedr. Reitz, Mainz.

Ein Kleid waschen v. Mk. 2.— an, 1 Herren-Anzug waschen Mk. 2.50 1 Seite waschen Mk. —.70, 1 Weste waschen Mk. —.50, Gardinen zu waschen à Mk. —.60. 8866

Einnahme-Stelle für Wiesbaden bei
A. Matthes, Langgasse 7.

Gardinenspannerei und Feinwäscherei

Emserstrasse 25, Hth. 10086

Billigste und schnellste Bedienung.

Berliner Neuwäscherei von L. Pfälf,

Römerberg 30, Hth. 1. St.,

empf. sich zur Uebernahme von Wäsche. Specialität: Stragen, Mantelkissen, Oberhemden. Kleider werden ohne Veränderung der Façon wie neu hergestellt. Billigste Preise.

Wäsche wird angen., schon u. billig besorgt Hermannstraße 8, Pfälf.

Gratis.

Eine geb. Dame, welche die Massage gründlich erlernt hat, sucht, um in der Uebung zu bleiben, unbemittelte fränke Damen gratis zu behandeln. Rüd. im Tagbl.-Verlag. 9971

Maisene Frau D. Link wohnt Schulberg 11, Part. r. 7083

Massage (System Prof. Dr. Metzger) wird bestens ausgeführt von J. Kessler, geogr. Rastener, Al. Schwalbacherstraße 4. Honorar mäßig.

Damen finden discrete Aufnahme bei (No. 27922) F 83

Rosa Veith, Mainz, Pegelsstr. 7.

Heirath. 243 reiche Parthieen sendet sofort. Offerten Journal Charlottenburg (Berlin). (E. G. 158) F 483

Alleinst. gebild. Dame verm. Heirath

reell und streng diskret. Off. sind vertrauensvoll unter B. Z. 464 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Heirath. Ich suche ein Fräulein mit groß. Vermögen für höheren Beamten. Off. unter E. postlagernd.

50 Mk. gegen Sicherheit und Hinsten auf gleich zu leihen gesucht. Offerten erbeten unter G. H. 50 postlagernd Berliner Hof.

Dem. franç.

dem. quelque monsieur qui a la bonté, à prêter 50 Mk. Rembourser après convention. Offres L. F. 121 Tagbl.-Verlag.

Fremden-Verzeichniss vom 19. August 1896.

Adler.		Einhorn.		Zum Erbprinzen.	
Hoerner.	Hanau	Seibel, Kfm.	Frankfurt	Riechter, 2 Hrn.	Dillenburg
Frank, Dr.	Engers	Stirn, 3 Hrn.	Kfste. Köln	Michel, Kfm.	Frankfurt
Spiritus, Ober-Bürgerstr.	m. Fr.	Herz, Kfm.	Cöln	Kholda.	Quierscheid
Bastian.	Bonn	Kories, Kfm.	Mühlheim	Hirschmann, Kfm.	Quierscheid
Wenigmann.	Cöln	Hartmann, Kfm.	Frankfurt	Brannowsky.	Mainz
Schönbrod, Reg.-Rath.	Trier	Keim, Kfm.	Berlin	Schröder.	Mainz
Heermann.	Stuttgart	Reimann, Kfm.	Oberfrohn	Becker.	Düsseldorf
Spelterini, Capitän.	Basel	Röhrig, Lehrer, m. Fam.		Europäischer Hof.	
Plumpe.	Berlin	Rätgers, Kfm.	Gräfrath	Pidden, Apoth.	m. Fr.
Bahnhof-Hotel.		Eisenbahn-Hotel.		Grüner Wald.	
Foerster, Frl.	Worms	Lindenberger, m. Fr.	Berlin	Kirsch, Kfm.	Essen
Jessen, Hofschauspieler.		Motschmann, Kfm.	Steglitz	Kessner, Pfr., m. 2 Söhnen.	Hildburghausen
Carenes, Dr.	Barcelona	Keyfruer, Dr. med., m. Fr.	Alsbach	Lauf, Secr., m. Fr.	Essen
Hotel Block.		Englischer Hof.		M.-Gladbach	
Leeuwensteen, m. Fam.	Amsterdam	Schramm, Rent.	Berlin	Lichtschlag, Kfm., m. Fr.	
Bear, Frl.	Amsterdam	Strauch, Rent., m. Fr.	Berlin	Montenbruck, Kfm., m. S.	Quisburg
Freier, m. Fam.	Amsterdam				
de Casembroot, Fr.	Haag				
Belle vue.					
Turnbutt.	England				
Zwei Bücke.					
Piest.	Stiege				
Steinhart.	Würzburg				
Guschall, Richter.					
Tobias, Rath.	Loewenberg				
Goldener Brunnen.	Leipzig				
Wückert, Lehrer.					
Forst.	Bischofsheim				
Cölnischer Hof.	Breslau				
Elmer, Frl.	Heidelberg				
Hotel Dahlheim.					
van Schagen.	Amsterdam				
Hofmann.	Amsterdam				

Lonnis, Kfm. Stettin
Niltzsch, m. Fr. Bonn
Handrick, Kfm. Dresden
Stenach, Kfm. Aachen
Vogel, Kfm. Aachen
Heymann, 2 Hrn. Kfite.

Wolf, Fabrikant. London
Graf, Fabrikant. Cassel
Engelhard, Fabr., m. Fr. Cassel

v. Gontard, Hauptmann. Strassburg

Hotel zum Mahn.
Saalborn, Secr., m. Fr. Köln
Keltwich, Köln
Moppert, Köln
Sassier, Düsseldorf

Hassner, Hotelbes. Leipzig
Kartens, Secretär, m. Fr. Wilters

Mangels, Secretär, m. Fr. Dörner, Assistent, m. Fr. Nürnberg

Hotel Hoppel.

Baum, Kfm. Usingen
Lochmann, m. Fr. u. Schw. Köln

Löbemann, Ober-Inspector. Gießen

Volmer, m. Fr. Würzburg
Lohr, m. Fr. Würzburg
Jung, Frankfurt

Lohr, Marburg

Hotel Hohenzollern.

Tosetti, Fr., m. Fr. Chicago
Berson, Gutsbes. Warschau

Vier Jahreszeiten.

Vest, Fr., Rent. Virginia
Alison, Fr., Rent. Philadelphia

Levingston, Rent, m. Fr. Rotterdam

Kochler, Rent, m. Fr. New-York

Clark, 4 Fr., Rent. New-York

Rubermeld, Dr., m. Fam. Utrecht

Pension und Hotel Kaiserbad.

v. Kleist, Offizier. Berlin
Lasky, m. Fr. New-York

Wandel, Hauptm. Berlin
Schütte, Hauptm., m. Fam. Bonn

Hotel Kaiserhof.

Andronesco, m. Fam. Bukarest
Rasch, m. Fam. Haarlem

Wainwright, Fr. Amerika
Sassoli, Fr. Amerika

Koch, Köln
Behrens, m. Fr. Magdeburg

Köbel, Fr. Magdeburg
Brodsky, Kiew

Hotel Karpfen.

Ungerer, Fabr. Pforzheim
Nassler, Fr. Pforzheim

Schmidt, Berlin
Wels, Berlin

Goldene Kette.

Weiss, Kfm. Dören
Goldwasser, Kfm., m. Fr. Warschau

Böhminghausen, Kfm. Altenessen

Stracke, Fr. Minden

Goldene Krone.

Schmidt, m. Fr. Chemnitz
Pinner, Berlin

Weisse Lilien.

Alsenz, Hotelbes. Ober-Ingelheim
Bilo, Seelbach

Frenz, Essen
Karing, Pfarrer. Rodau

Hotel Mehl.

Roscher, Hauptm. Zabern
Schumann, Herborn

Selzer, Hotelbes. Weisenheim
Hammerschmidt, Kfm. Hanau

Hotel Minerva.

Peters, Kfm. München
Zisker, Rent. München
de Anthes, 3 Geschw. Valparaiso

Tropp, Hauptm. Coblenz

Nassauer Hof.

Graf v. Wesdehlen, Offiz. Berlin
Baron v. Pallandt, m. Fr. Haag

Weil, Fr. Stuttgart
Wolff, Fr. Frankfurt

Cohnitz, Fr. Elberfeld
Schlieper, Fr. Elberfeld

Scholz, m. Fam. Malaga
v. Nootkuyzen, Nymwegen

v. Ketrich, Fr. Nymwegen
Meier, London

Hotel National.

Bärtlich, Musikdir., m. Fr. Mannheim

Hotel du Nord.

Bieske, Fr. Berlin

Peters, Kfm. München

Zisker, Rent. München
de Anthes, 3 Geschw. Valparaiso

Tropp, Hauptm. Coblenz

Nassauer Hof.

Graf v. Wesdehlen, Offiz. Berlin

Baron v. Pallandt, m. Fr. Haag

Weil, Fr. Stuttgart

Wolff, Fr. Frankfurt

Cohnitz, Fr. Elberfeld

Schlieper, Fr. Elberfeld

Scholz, m. Fam. Malaga

v. Nootkuyzen, Nymwegen

v. Ketrich, Fr. Nymwegen

Meier, London

Hotel National.

Bärtlich, Musikdir., m. Fr. Mannheim

Hotel du Nord.

Bieske, Fr. Berlin

van der Kemp, m. Fr. Haag

van der Kemp, Fr. Haag

Sharpe, m. Fr. Chicago

Kux, Postbaurath, m. Fr. Breslau

Nonnenhof.

Sandreuter, Kfm. Paris

Vernot, Kfm. Versailles

Tuteur, Metz

Mayer, Kfm. Köln

Becker, Insp. Aachen

Hepner, Kfm. Amsterdam

Hepner, Fr. Amsterdam

Wärmeling, Dr. Münster

Löhl, Fabr. Chemnitz

Hermesdorf, Gerichtsrath. Coblenz

Loeffler, Kfm., m. Fr. Stuttgart

Grawert, Kfm. m. Fr. Metz

Kramer, Kfm. m. Fr. Frankfurt

Sabel, Kfm. m. Fr. Hildesheim

Jansen, Archist., m. Fr. Hagen

Hotel du Parc und Bristol.

Vurgert, m. Fr. New-York

Hernaarden, Rotterdam

van Ryn, Rotterdam

Staalman, Rotterdam

Schallenberg, Rotterdam

Anderson, Rotterdam

Smith, Fr. New-York

Freund, m. Fam. Hamburg

Jancke, m. Fr. Aachen

Pariser Hof.

Gumpel, Fr. Frankfurt

Deppenheuer, m. Fr. Köln

del Fabro, Rent., m. Fam. Wien

Lenzen, m. Fr. Berlin

Stock, m. Fr. Marburg

Görig, Lehrer. Erbach

Lehmann, Kfm. Friedelsheim

Geisler, Badingen

Schulte, Kfm. Wettig

Zur guten Quelle.

Caspari, Kfm. Bonn

Boedderiks, Kfm. Leipzig

Fliegen, Kfm., m. Fr. Crefeld

Römkes, Kfm., m. Fr. Crefeld

Robertz, Kfm., m. Fr. Crefeld

Evers, Kfm., m. Fr. Crefeld

Amend, Runkel

Westermund, Rent., m. Fr. Rotterdam

Herbert, Kfm. Frankfurt

Rhein-Hotel.

van der Nölde, m. Fr. Brüssel

Reisch, Oberförster. Marienweiler

Goodmen, Jurist, m. Tocht. Cincinnati

Körper, Fr. Galatz

Leitz, Fabr., m. Fr. Wetzlar

Kohler, Pastor, Dr., m. Fr. Loosduinen

Stirling, m. Fr. Nairuw

Kaufmann, Stuttgart

Kaufmann, Fr. Stuttgart

Ignoc, Kfm., m. Fr. Königsberg

Engelberts, m. Fr. Arnheim

Enger, 2 Fr. Haag

Schephard, Fr. New-York

Rees, Fr. New-York

Mayer, Rechn.-Rath, m. Fr. Trier

Rheinstein.

Tallon, 2 Hrn. Paris

Gruber, Notar. Eich

Risch, Cap

Heuser, Fr. Remscheid

Ritter's Hotel garni und Pension.

Fiegel, Hotelbes., m. Fr. Engers

Lebenberg, Kfm. Hannover

Römerbad.

Wiener, Kfm., m. Fr. Seuthen

Berger, Rent., m. Fr. Berlin

Landesberger, Fr., Rent., m. Tocht. Berlin

Nippold, Rent. Charlottenburg

Voeke, Director. Pankow

Jellmann, Fr., Rittergutsbes. Sergien

Sillier, Pfarr., Dr. Siegburg

Moak, Kfm. Amsterdam

Geiter, Kfm. Bacharach

Rose.

Whalley Honbl., Lady, m. Bed. Aix les Bains

Hopkins, m. Fr. New-York

Macfarlane, Dr., m. Fr. Glasgow

Farquharsen, London

Farquharsen, m. Fr. u. Courier. London

Stone, Fr. London

Farquharsen, Fr. London

Goldenes Ross.

Grünebaum, Kfm. Friedberg

Lutz, Fr. Minden

Weisses Ross.

Daab, Fr. Neustadt

Bannemann, Rent. Stettin

Barren, Weingutsbes. Reil

Weisser Schwan.

Kempe, Amtsg.-Rath. Landhorst

Brokhoff, Ingen., m. Fr. Duisburg

Hotel Schweinsberg.

Mussolf, Fr., m. T. Berlin

Westermann, Kfm. Mühlheim

Ruffert, Forststr. Wadern

Krischel-Engels, Kfm. Speicher

Berk, Gutsbes. Schwand

Wedde, Buchhändler, m. Fr. Uelzen

Liesen, Direct. Eschweiler

Saneler, Oberlehrer, m. Fr. Düsseldorf

Pugin, Stud. Chile

Spiegel.

Kröcker, m. Fr. Offenbach

Ollendorff, Fr. Berlin

Ollendorff, stud. chem. Berlin

Ebentheuer, Fabrikant. Biresborn

Rödger, Kfm. Leipzig

Tannhäuser.

Klaass, Kfm. Leipzig

Richter, Kfm. Penig

Stephan, Inspector. Darmstadt

Hoffmann, Kfm., m. Fr. Leipzig

Zöpfgen, m. Fr. Brake

Ebling, Fabr. Broich

Schlottmann, Fabr. Broich

Gelleart, Frankfurt

Lieb, Ludwigshafen

Campbell, Fr. Heidelberg

Malcolm, Heidelberg

Gareiss, Bremen

Tannus-Hotel.

Pannenbecher, Rechtsanw. Radesheim

Keerl, Kfm. Cassel

Fontin, Kfm., m. Fr. Hamm

Siebert, Assessor, Dr., m. Fr. Frankfurt

Katsenberger, Fr., Rent., m. Fam. Liverpool

Specker, Fr., Rent. Crefeld

Zoers, Fr., Rent., m. Fam. London

Heine, Kfm. Leipzig

Meissner, Kfm., m. Fr. Leipzig

Migno, Rent., m. Fr. Nizza

Gregorius, Rent., m. Fr. Amsterdam

Kolk, Bürgermstr., m. Fam. Rotterdam

Power, Fr., Rent. London

Power, Fr., Rent. England

Albrecht, Kfm., m. Fr. Lüneburg

Campbell, Fr. England

Firnhaber, Fr. Stuttgart

Olivier, Rent., m. Fam. Amsterdam

Gutmann, Kfm., m. Fam. Gemünd

Gordon, Rent., m. Fr. London

Essers, Kfm. M.-Gladbach

Jardrenski, Rent., Dr. Posen

Friling, Kfm., m. Fr. Bonn

Boussel, Kfm., m. Fam. Tournai

Depaunbourg, Fr., Rent. Berlin

Schoiz, Fr., Rent. Berlin

von Kreumingen, Kfm., m. Fr. Gouda

Bofinger, Kfm. Hamburg

Bloch-Wyler, Rent., m. Fr. Basel

Stremmel, Kfm., m. Fr. Barren

Schumann, 2 Fr., Rent. Barren

Hacken, Brauereibes., m. Fam. Aachen

Renard, Rent., Dr., m. Fr. Brüssel

Wilfowt, Rent., m. Fr. Brüssel

Bannitz, Kfm., m. Fr. Hannover

Karpfer, Rechtsanw. Köln

Lören, 2 Hrn. Osnabrück

Plück, 2 Hrn., Rent. M.-Gladbach

Coth, Rent. Aedeide

Hotel Victoria.

Wylie, Fr. Boston

Karl, Dir., m. Fr. Creuznach

Pextor, Kfm., m. Fam. Stuttgart

de Groof, Rent. Brüssel

Klinghammer, 2 Fr. Amsterdam

van der Voort, Fr. Amsterdam

Knox, Fr., m. Bed. Dover

Knox, Fr. Dover

Frankl, Fr., m. Sohn. Prag

Masik, Fr. Prag

Mulder, m. Fr. u. Schwest. Breda

Rowland, New-York

Rotwand, Fr. New-York

de Conevarem, m. Fam. Tongres

Drühe, O.-Landesger.-Rath, m. Fr. Köln

Telephon No. 151.

Eigene Tapezirer-Werkstätte.

Brat-Ausstattungen und vollständige Einrichtung von Wohnhäusern, Villen, Hotels etc.,
sowohl im einfach bürgerlichen wie hochelegantesten Genre.

Möbel.**Betten.**

Grosses Lager Holz- und Polstermöbel jeder Art.
Garantirt bestes Fabrikat.
Compl. Salons, Speise-, Wohn- u. Schlafzimmer etc.

Bettwaaren, Matratzen, Kissen, Plumeaux,
Steppdecken, wollene Decken.
Bettstellen in Holz und Metall.

Gustav Schupp Nachf.

(Hugo Menke),

Wiesbaden, Taunusstrasse 39.

Alleinverkauf zu Originalpreisen der Kgl. Württemb. Hof-Möbelfabrik E. Epple & Ege, Stuttgart (Inhaber Commerzien-
Rath H. Ege & E. Behr), und der Bettenfabrik Gg. Amendt, Frankfurt. 9940

Einige Spiegel

werden zu bedeutend reducirten Preisen abgegeben

9479

Ellenbogengasse 14.

Reichshallen-Theater.

Täglich grosse Spezialitäten-Vorstellungen.

Anfang Abends 8 Uhr. Sonntags 4 und 8 Uhr.

Alles Nähere durch die Anschlagzettel.

F 458

Hauptrestaurant
Fachausstellung Wiesbaden

Einzig warme Küche am Platze.

Reichhaltige Speisekarte.

Französische und deutsche Zubereitung.

Civile Preise.

Wein in 105 Nummern,

geliefert von den ersten Firmen unter deren Etiquetten.

Täglich finden 2 grosse Concerte u. andere Aufführungen statt.

Theod. Feilbach,

Hofrestaurant.

9838

Feinstes Tafeloel,

beste, feinschmeckendste Specialmarke,

vorzüglich zu Mayonnaisen und Remoulade-Saucen,

per 1/2 Flasche Mk. 1.30, 1/2 Fl. Mk. —.70 incl. Glas,
in Kannen von 12 1/2, 25 und 50 Kilo à Mk. 1.30, empfiehlt**F. Gottwald,**

Kirchgasse 38.

9905

Wiesbadener Mischung

per Pfund 170 Pf.

ist der feinste, kräftigste und wohlgeschmeckteste geröstete Kaffee, hergestellt
und empfohlen von

9496

J. C. Bürgener, Kaffee-Rösterei mit Maschinenbetrieb,
Gellmündstraße 27 u. Moritzstraße 64.

Verantwortlich für die Redaction: W. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenteil: J. B. J. Ebert, beide in Wiesbaden.
Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellensberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Billige Weine.

Wegen gänzlicher Geschäfts-Aufgabe und
nöthiger rascher Räumung meiner Keller
offerire, so lange der Vorrath reicht, zu fol-
genden Ausnahmspreisen:

	Sonst	Jetzt	Sonst	Jetzt
No. 1 = Bodenseimer . . M.	—85	—45	—70	—55
No. 2 = Oppenheimer . . .	—80	—55	—80	—65
No. 3 = Deidesheimer . . .	1.—	—75	1.10	—90
No. 4 = Geisenheimer . . .	1.20	1.—	1.25	1.05
No. 5 = Rüdesheimer . . .	1.50	1.20	1.70	1.40
No. 6 = Rauenthaler Berg .	3.—	2.25	—	—
Regiewein der Stadt Wiesbaden von 1893-95.				
No. 7 = Médoc	1.10	—85	1.12	—92
No. 8 = St. Emilion	1.20	1.—	1.30	1.08
No. 9 = St. Julien	1.50	1.20	1.60	1.40
No. 10 = Château Lamarque	3.—	2.25	—	—
(ärztlich empfohlen).				
No. 11 = Cognac	3.50	3.—	—	—
No. 12 = Cognac vieux (mild)	5.—	4.—	—	—

Ebenso offerire meine übrigen Weine und Spirituosen zu reducirten
Ausnahms-Preisen. 9970

Alle Aufträge für hiesigen Platz liefere franco und accisefrei. Für
Kiste und Packung nach auswärts werden 10 Pf. pro Flasche berechnet

P. Wollweber, Weinhandlung,

28. Nicolasstrasse 28, Wiesbaden.

Fach - Ausstellung.

Die von mir in das Haupt-Restaurant der
Ausstellung gelieferten Weine:

No. 13. 1893er Neudorfer à 2 Mk. p. Fl.,

No. 31. 1886er Rauenthaler Berg à 5 Mk. p. Fl.,

erlaube ich mir hiermit den verehrlichen Besuchern
der Ausstellung bestens zu empfehlen.

Rudolf Herber,
Weinhandlung.

Gerritzen's Kornlager, Silberplatz 3, Hof. 9996

44. Jahrgang. 1896.

„Verschiedene Mittheilungen. Ein Touristenbandwurm, der nach Danneberg am Spitzberge zumuthet, berichtet, daß Hudsoc bis zum 10. d. M. nicht aufgefunden war.

Der Säbel, welchen der Gatt des ungarischen Nationalmuseums geschenkt hat, ist äußerst werthvoll. Er befindet sich jetzt in der Wissenschaftsausstellung. Es ist vollkommen beglaubigt, daß er das Eigenthum Georg Lafocacs gewesen. Die Klinge trägt die Inschrift: „Georg Lafocac I. 1643.“ Der Säbel ist gleichzeitig ein Delphin mit dem lebenswichtigen Ringelhermes. Sein Griff besteht aus vergoldetem Silber und ist mit Korallen ausgelegt.

